inten wir dam Vater in söcht, Nach eitzer trief. Wieder zichtel breco der Gebuldacapture shall suffice region offe, on wickful Amsirocki, entschuldigre den, griebte jedoch,

versbothiedele sieb, t drubte er slieb sibad region Jilar slice

starts seal, sie unil n Marken auf die ch so wunderedakse

einigkeiten

h bilete durch Dews ing to otwas kills, organ and his fact



3-1001-40-50 prättee!

ada didamagiel won

prigum Nummar ni dni: e. p. 2. Sell

I. Thips, S. Eifner, fudar, S. Theoler, Petimien, 12, Fle-

rier; 1. Vers, 2. Etc., diegres.

irbebases, 2. Odenilaa, 2. Oberbefehl, Noter, 3. Papagel, ft. StieftreelDare. -

to I, c) Stamps, d) to er, 0 = Kon-

is Situary. licute, 3. Laborati-6. Misere. Ameles. or - Sahn - Tobs

> man sids bettel.

s, so Right, et Ger, be, he Trisck, it Ma-x - Educelletride-

Techtil Meire, L. Ellen, 12 Melle, Joune, 18. Gerde, 1c, 21 German, 28. 2. Eliter, 3. Socia, T. Ducca, S. Seiber, nerv., 13. eillel, 25. ne, 25. Aresi, 26.

Jell ten -- Tun ne her - Her mes

the pitted door Mangoo

ST. VITHER ZEITUNG

Die St. Vither Zeitung erscheint dreimal wöchentlich und zwar dienstags, donnerstags und samstags mit den Beilagen "Sport and Spiel", "Frau und Familie" und "Der praktische Landwirt"



Druck und Verlag: M. Doepgen-Beretz, St.Vith, Hauptstraße 51 und Malmedyer Straße 19 / Handelsregister Verviers 29259 Postscheck-Konto Nummer 589 95 / Einzelnummer 2 Francs

Kongodebatte im Sicherheitsrat

Klage gegen belgisch- amerikanische Intervention in Stanleyville steht zur Sprache

New York. Der Sicherheitsrat begann die Debatte über die von 21 Staaten eingereichte Klage gegen Belgien u. die USA, denen vorgeworfen wird, durch ihre Interventionen am 24. November in Stanleyville "den Frieden und die Sicherheit in Afrika gefährdet" zu haben.

Sofort zu Beginn der Sitzung verwahrte sich der sowjetische Delegiere, Federenko, dagegen, die Klage der kongolesischen Regierung gegen die Einmischung Algeriens, der VAR, Chinas und der Sowjetunion in ihre inneren Angelegenheiten auf die Tagesordnung des Sicherheitsrates stelen zu lassen.

ederenko erklärte, die "Patrioten des Kongo" würden einen "Befreiungskampf" führen, der den Idealen der UNO entspreche. Er betonte, daß die afrikanischen Länder einstimmig sichgegen das Regime Tschombes,

"des Strohmanns der Imperialisten", gerichtet hätten.

In gereiztem Ton erwiderte A. Stevenson (USA), es sei "fast unglaublich", daß der Sicherheitsrat zur Prüfung einer Klage gegen die USA und Belgien, die Länder, die im Kongo nicht intervenierten, aufgefordert werde, und daß jemand im gleichen Atemzug es ablehnt, die legitime Klage der Kongo-Regierung gegen eine tatsächliche Intervention im Kongo zu Gehör kommen zu lassen. Stevenson versicherte erneut, daß die Aktion in Stanleyville nur der Rettung von ausländischen Geiseln diente und beschludigte die UdSSR, "die traurige Wirklichkeit ihrer eigenen Intervention im Kongo" verbergen zu wollen.

Der britische Delegierte, Lord Caradon machte geltend, daß es unmöglich sei, die beiden vor den Sicherheitsrat gebrachten Klagen wegen

Interventionen im Kongo voneinander zu trennen. Die "schwere Situation im Kongo mache einen langen Verfahrensstreit geradezu strätnich.

per marokkanische Delegierte versuchte die Klage gegen die USA und Belgien als eine "Reaktion" gegen die Operation von Stanleyville zu erklären und machte gegun die be handlung der Klage Ischombes Vorbehalte, ohne sich törmlich dagegen auszusprechen.

Nachdem sich auch der tranzösische Delegierte, Roger Seydoux, für den Schluß der Geschäftsordnungsdebatte ausgesprochen hatte, beschloß der Sicherheitsrat mit 7 Stimmen gegen die vier Stimmen der UdSSR, der CSR, der Elfenbeinküste und Marokkos die Klage Kongos auf die Tagesordnung des Sicherheitsrates zu stellen und gleichzeitig mit der gegen die USA und Belgien gerichteten Klage zu behandeln. Die Vertreter Belgiens, des Kongos, Algeriens, des Sudans, Guineas, Malis und der VAR wurden ihrem Verlangen gemäß zur Behandlung der Frage der Intervention im Kongo durch den Sicherheitsrat ohne Stimmrecht zugelassen.



Die Königin in Tournai

Königin Fabiola besuchte in Tournai eine in der Kathedrale untergebrachte Ausstellung von Werken des vor 500 Jahren verstorbenen Maiers Roger de la Pasture. Die Königin wurde vom Provinzgouverneur von Hennegau, Cornez, empfangen.

Eine Sammelaktion der ostbelgischen Bevölkerung

Freimarken und Schokoladenumschläge für die Missionen

en-Missionskomitees der Dekarate Montzen, Eupen, Malmedy und St. Vith ihre erste große Gemeinschaftsaktion für die Missionare aus diesen Dekanaten: eine Freimarken- und Schokoladenumschlag-Sammlung. Bekanntlich fallen zur Weihnachts- und Neujahrszeit sehr viele Freimarken an. Die Bevölkerung wird gebeten se Freimarken von Briefen und Glückwunschkarten auszuschneiden, ohne die Marken zu beschädigen, sie dann am Sonntag, dem 10. Januar w den Kirchen mitzubringen und in bereitgestellten Kartons zu le-

Erstmals rufen die Missionsfreunde Ostbelgiens auch zu einer Sammlung von Schokoladenumschlägen auf. Die Schokoladenumschläge werden dann eingetauscht und der Erlös kommt ebenfalls den Missionaren Ostbelgiens zugute.

Livei frappierende Rechenexempel Wenn jede Familie der vier Dekanate nur drei Schokoladenumschläge beiseite legt, könnten die Missionsfreunde Ostbelgiens die Krankenhausaufenthaltskosten für ein Dutzend unterernährter Kinder in einem Entwicklungsland während zwei Mona-

ürde dagegen jede Familie den Ge-

Veber das Jahresende starten die I genwert von zwei Riegel Schokolade ür diese unterernährten Kinder, die keine Weihnachtsbescherung kennen, abtreten, wäre der Krankenhausaufenthalt für ein ganzes Jahr gedeckt.

> Praktische Vorschläge und 'Entrümpelungsaktion".

Außer den gewöhnlichen Werten der Freimärken werden auch unvollständige oder komplette Sammlungen

Briefpostumschläge angenommen. mit ausländischen Marken möge man intakt lassen (Adresse eventuell unleserlich machen). Vielleicht finden sich auf manchem Speicher noch alte Briefe und Karten, auf denen Freimarken aus der Zeit des ersten Weltkrieges oder früher aufgeklebt sind. Diese Marken können von besonderem Wert sein. Eine "Entrümpelungsaktion" wäre daher im Interesse der guten Sache anzuraten.

Die Schokoladenumschläge möge man möglichst nach Marken getrennt bündeln. Das würde das Sortieren und Zählen erleichtern.

Selbstverständlich nehmen die Missionsfreunde anläßlich dieser ersten gemeinsamen Sammelaktion auch Spenden jeder Art dankend entgegen

von seinem an Geist, Charakterstärke, Entschlossenheit und Führungsgabe weit überlegenen Armeeminister entthront: Musterbeispiel einer ränkesüchtigen Verschwörung, solide vorbereiteter Tyrannenmord und großes Spiel, bei dem lange die Frage ofenbleiht, wer Konf und Kragen einbüßt, der hellsichtige, mißtrauische, unberechenbare Zar oder sein kühner Gegenspieler Palen".

Die Aufführung in St.Vith ist wiederum ein Gastspiel der Landesbühne Rheinland-Pfalz in der Inszenierung

des neuen Intendanten Conrad Dahlke, der eine Reihe neuer Kräfte an die Landesbühne gebracht hat und damit - so scheint uns - frischen Schwung in das Neuwieder Ensem-

Conrad Dahlko snielt selbst den 7a. ren Paul; in der Rolle des Gouverneurs Pahlen sehen wir Heinrich Beens, als Gräfin Anna Petrowna Mela Marchand. Den Grafen Panin stellt Arthur Kermes und den Zarewitsch Dieter Knichel dar.

DER PATRIOT

Drama in 5 Akten von Alfred Neumann am Sonntag, dem 13. Dezember, in St. Vith

der an Morden und Intrigen so reichen Geschichte des russischen Zareireiches erleben. Wir schreiben das Jahr 1801. In Rußland regiert Paul I. den seine Mutter, Katharina die Gro-Be, bis zu ihrem Tode von den Regierungsgeschäften ferngehalten hat. Als Paul schließlich 1796 im Alter von 42 Jahren zur Herrschaft kommt, brechen bei ihm die narrenhaften Ueberspanntheiten durch, die auch seinem Vater, dem Zaren Peter III., den Untergang gebracht hatten : Paul wid zum geisteskranken Tyrannen,

Dieses Darama läßt uns ein Stück ¶ der sein Volk knechtet und außerdem Rußland außenpolitisch gefähr-Graf von Pahlen, der "Patriot", der

am Hofe des Zaren Karriere gemacht hat und schliedich Kriegsgouverneur von Petersburg geworden ist, liebt Rußland mehr als seinen wahnsinnigen Zaren und nützt seine Machtstellung dazu aus, den Sturz Pauls I. vorzubereiten. Wie cas tut, wie schließlich der Zar ermordet wird, wie aber auch der "Patriot" dieses Unternehmen mit dem Tode büßt, das zeigt uns Neumann in seinem Drama, das vom Beginn bis zum tragischen Ende keinen Augenblick der Spannung entbehrt. Der Dichter versteht es, die Fäden geschickt zu knüpfen und die Handlung trotz der vielen Konflikte klar und leichtverständlich darzustellen

Lesen wir, was die "Rheinische Post" im Anschluß an eine Aufführung dieses Dramas schreibt:

"Das Stück zeigt Menschen in seinen fünf Akten - keine bloßen Figuren. Hier wird nicht in farblosen Ideen geschwelgt und kein Papier zu Tode deklamiert. Alles ist Handlung und Schicksalsstrom. Man langweilt sich also nicht, im Gegenteil. Ein gefährlicher, kranker, von grausamer Laune und ergreifender Wehleidigkeit hin und hergeworfener Zar wird

Sitzung des Gemeinderates Crombach RODT. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Backes fand am Mittwoch nachmittag in Rodt eine Sitzung des Gemeinderates Crombach statt. Das Protokoll führte Gemeindesekretär Solheid. Folgende Punkte wurden erledigt.

1. Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung.

Genehmigt. 2. Festsetzung der Steuer auf Automobilfahrzeuge.

Diese Steuer bleibt für das kommende Jahr unverändert. Sie beläuft sich auf 10 Prozent der staatlichen Verkehrssteuer

3. Viehwaage Ober-Emmels und Hünningen.

Diese beiden Waagen waren vor zwei Jahren angeschafft worden. Es handelt sich um ausländische Erzeugnisse, die von den zuständigen Behörden nicht genehmigt worden sind. Der Rat beschließt den Lieferanten dafür verantwortlich zu machen, daß die Waagen den Bestimmungen gemäß geeicht werden.

4. Entschädigung Förster Hoffmann

Das Schöffenkollegium hatte am 21. 11. 1962 beschlossen, dem Förster für die Vermessung und die Aufsicht des Emmelser Sonderhiebes eine Pauschale von 5 Fr. pro fm zu vergüten. Dieser Beschluß wurde am 2. 10. vom Gemeinderat bestätigt. Die Permanent-Deputation hat jetzt diesen Beschluß verworfen und mitgeteilt,, daß für die Vermessung und die Aufsicht höchstens 1,50 Fr. pro fm gezahlt werden dürfen (Sonderhieb), wohl aber für das den Emmelser Nutzungsberechtigten zugewiesene Bauholz 5 Fr. pro fm. Der Rat ändert seinen damaligen Beschluß entsprechend ab.

5. Verschiedenes.

a) Die Polizeiverordnung bezgl. der Einschränkung des Wassergebrauchs ist aufgehoben worden.

b) Antrag Wwe, Wiesemes, Emmels, auf Erstattung der Unkosten für die

Verlegung einer Wasserleitung, Kostenpunkt 27.198 Fr. für 250 lfd Meter. Der Antrag wird mit 3 Stimmen genehmigt. Dagegen waren die Ratsmitglieder Girretz und Schwall, es enthielten sich die Ratsmitglieder Schütz und Dahm und Ratsmitglied Hermann nahm nicht an der Abstimmung teil (Schöffe Laberger war zu diesem Zeitpunkt noch nicht anwesend).

c) Antrag Margaretha Lejeune-Arens, Emmels auf Entschädigung für das am Borner Weg abgetretene Land, Der Antrag wird vertagt, bis die Vermessung stattgefunden hat.

d) Dem Musikverein "Echo vom Buchenberg" wird für sein am 1. 1. 65 stattfindendes Stiftungsfest die Ballstener erlassen.

e) Die Lohnkartei des Kirchenpersonals in Emmels mußte ergänzt und verbessert werden. - Genehmigt.

f) Förster Niederkorn, der 33 ha Gemeindewald in Crombach betreut, legt diese Funktion zum 1. 12. 84 nieder. Er erklärt sich jedoch bereit, das Amt weiter zu versehen, wenn die ihm gewährte Entschädigung dem Index angepaßt wird. Der Rat beschließt, als Entschädigung für zusätzliche Arbeit 21,0 Fr. zu zahlen, womit die Angelegenheit er-

g) Der Rat beschließt in den Emmelser Waldungen 120 Weihnachtsbäume für die Einwohner der Ortschaften Oberund Niederemmels und Hünningen schlagen zu lassen und 100 Weihnachtsbäume im Rodter Wald für die Einwohner der anderen Ortschaften.

h) Antrag Josef Krings, Hünningen betr. verrostete Wasserleitung. - Auf unbestimmte Zeit vertagt.

i) Da keine Pferdegespanne für den Totenwagen in Rodt mehr vorhanden sind, wird beschlossen, den Wagen zu verkaufen. Diese Veräußerung soll ausgeschrieben werden.

Damit war der öffentliche Teil der

DIE SPRACHE LEBT

Spiegel unserer bunten Welt

Die Gesellschaft für deutsche Sprache schätzt den Umfang des deutschen Wort-schatzes auf rund 300 000. In diese Zahl nicht mit eingeschlossen sind Fachausdrücke und seltenere Wörter. Während der Schriftsteller oder Hochschulprofessor über einen Sprachbesitz von etwa 20 000 Wörtern verfügt, kommt der geistig weniger Rege schon mit rund 1000

Eine Fundgrube für viele

Kein Mensch vermag seine Muttersprache ganz zu überblicken. Jedoch versteht jeder we sentlich mehr Wörter, als er zu benutzen pflegt Viele Germanisten haben dokumentiert, wi reizvoll die Beschäftigung mit der deutscher Sprache ist. Diesem Reiz "verfiel" auch Dr. Heinz Küpper, der in seinem dreibändigen Wörterbuch der deutschen Umgangssprache (Claassen Verlag, Hamburg) eine Fundgrube für alle an der deutschen Sprache Interessierten schuf. "Im Jahre 1937", so erzählt Küppe in Band II ("10000 neue Ausdrücke von A bis Z"), "erteilte ich an der Universität Köln Deutschunterricht für die ausländischen Studierenden. Eines schönen Tages fragte mich ein junger Franzose, was "saudumm' bedeute Er habe das Wort von seiner Zimmervermieterin gehört, es aber in keinem Wörterbuch ge funden. Diese zufällige Frage ließ den Unterrichtsstoff dieses Tages völlig zurücktreten, ein Wort gab das andere und immer tiefer gerieter wir in das Dickicht eines Wortschatzes, den die Ausländer erstaunlich gut beherrschten. Daheim übertrug ich aus dem Stegreif vordo zierte Vokabeln auf Einzelzettel. Dabei fiele. mir immer mehr ein, so daß ich mir einen kleinen Zettelkasten anfertigte. Die Sache reizte mich; ich verfiel ihr mehr und mehr. Aus dem einen Zettelkasten wurden allmäh-lich deren zwanzig mit insgesamt 65 000 Vokabeln. Mehr als 500 Sprachfreunde und Wörterdetektive machen laufend Meldung, welche Ausdrücke sie auf frischer Tat ertappt haben Die wenigsten dieser Sprachfreunde sind Fachleute. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft Hessischer Rundfunk und Deutsches Fernseher unterstützten die Arbeit des Verfassers, der auch für das österreichische Sprachgebie Stützpunkte einrichtete. Inzwischen wuchs der Wortschatz für den Band I des "Wörterbuchs der deutschen Umgangssprache" so sehr an daß die Neuauflage 10 000 neue Stichwörter (mit dem Wortschatz von Band II zusammer 20 000 Vokabeln und Redewendungen) aufweist. Die mit dem Beginn der Industriala sierung einsetzende große binnenländisch Wanderung, die als Folge des Zweiten Weltkrieges noch lange kein Ende gefunden hat, schlägt sich in der Sprache nieder. So wird sie zum Spiegelbild auch dieses modernen Nomadentums. In Band III seines Wörterbuchs der deutschen Umgangssprache, "Hochdeutsch – Umgangsdeutsch von A bis Z" (Claassen) weist H. Küpper darauf hin, daß die Umgangssprache ein Zwischenglied zwischen Hochsprache und Mundart ist, aber die Grenzen sind fließend: "Zwischen Hochsprache und Mundart gibt es viele Uebergangs- und Zwischensprachen, die nicht sämtlich auf einer und derselben Stufe stehen; vielmehr gibt es Abstufungen. Diese Stufen sind mit mancherlei Na men bezeichnet worden. Man spricht von einer im mündlichen Gebrauch der Gebildeten le-benden Gemeinsprache, von einer mündlichen oder öffentlichen oder übermundartlichen Verkehrssprache und kennt auch eine Geschäftsoder Gesellschaftssprache oder auch eine Sprache der Familie oder Haussprache. Bekannt sind auch die Bezeichnungen Alltagsdeutsch. Jargon, Slang, volkstümliche oder vulgäre oder familiäre Sprache usw. Oft wird von einer höheren Umgangssprache geredet, die der Hochsprache am nächsten steht: andere sprechen von der niederen Umgangssprache und meinen hiermit die Gesamtheit anstößiger, anrüchiger und unanständiger Ausdrücke oder groben Wendungen... Während wir nun geschriebene, reine Hochsprache und geschriebene reine Mundarten kennen, gibt es aber keine geschriebene reine Umgangssprache. Die Umgangssprache ist ausschließlich auf die praktischen Durchschnittsgegebenheiten abgestellt. Sie will praktisch und konkret sein und nimmt in ihrem Wortschatz keine abstrakten Begriffe auf. Alles Passive und Unpersönliche meidet sie. Ihre einseitige Bezogenheit auf die Person, das Greifbare und Praktische teilt sie mit der Mundart, wie ja überhaupt beide stilistisch eng verwandt sind. Die Umgangs-sprache zeigt sich stets nur im Alltagskleid. Für sie gibt es kein Sonntagsgewand. Neben der Hochsprache nimmt sie sich aus wie ein Junge in den Flegeliahren, auch wie scharfgewürzte Männerkost." Welcher Stilschicht ein Wort angehört, ob es umgangssprachlich, familiär, salopp, derb, vulgär oder gespreizt ist, diese Ueberlegung spielte auch bei der Zusammenstellung sinnverwandter Wörter und Redensarten eine Rolle, die Paul Grebe und Wolfgang Müller im Duden-Band "Verglei-chendes Synonymwörterbuch" (Bibliographisches Institut, Mannheim) in alphabetischer Uebersicht unter Heranziehung von Beispiel-sätzen aus der Literatur der letzten dreißig Jahre schuf, wobei Autoren wie Böll, Brecht Grass, Fallada, Hermann Hesse, Thomas Mann "Pate" standen. Jede Kultursprache verfügt gewiß über den "treffenden" Ausdruck für eine bestimmte Situation, aber jeder weiß, wie schwer es manchmal ist, ihn im gegebenen

Die Gebrüder Grimm

Augenblick zu finden.

So ist die Beschäftigung mit der deutschen Muttersprache immer wieder für den, der ihre Reize sucht, ein hohes Vergnügen. Die Gebrüder Grimm haben dieser Sprache ihr ganzes Leben gewidmet. Sie schufen in ihrem 1852 begonnenen und erst kürzlich vollendeten "Deutschen Wörterbuch" ein Kulturdenkmal, um das uns viele Völker der Erde mit Recht beneiden. Wer diese gewaltige, mehrere Reihen von Bänden umfassende Enzyklopädie der Forschung einmal auf sich wirken läßt, spürt, welches Leben und Weben in unserer Sprache

Vas geht Ultran

Ofen der hundert Möglichkeiten

Handwerkskunst und Heizungstechnik Hand in Hand

Es ist alles schon dagewesen - das vielstrapazierte Wort Ben Akibas läßt sich immer wieder anwenden. Freilich ist damit nicht gesagt, daß das schon Dagewesene jeder Neuheit entbehrt. Kachelöfen beispielsweise gab es schon vor tausend Jahren, sie spiegeln in ihrem Stilwandel ein Stück Kulturgeschichte, aber man täte den Ofenbauern unrecht, wollte man behaupten, sie hätten nur die äußere Form dieser heimeligsten aller Wärmequellen dem Geschmack unserer Zeit angepaßt und es im übrigen mit Ben Akiba gehalten.

In seinem Inneren enthält nämlich so ein moderner Kachelofen einen Heizeinsatz, der den neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der Wärmetechnik entspricht und somit etwas jedenfalls in dieser Form noch nicht Dagewesenes darstellt. Dazu '-ommt. daß die sogenannte Kachelofen-Luftheizung in ihrer Anpassungsfähigkeit an die verschiedensten Ansprüche eine so weite Skala umfaßt, daß sie den Namen "Ofen der hundert Möglichkeiten" bekommen hat.

Es gibt Mehrraumheizungen für Etagenwohnungen und Einfamilienhäuser mit zentraler Feuerstelle, kombinierte Warmluft-Warmwasserheizungen für die Miterwärmung ent-fernterer Räume und die Warmwasserversorgung in Küche und Bad, man kann den Warmluftumlauf auch durch geräuschlose Ventilatoren unterstützen, und die vollkommensten Anlagen dieser Art, die im Sommer obendrein eine wirksame Klımaanlage dar-stellen, sind die Warmluft-Ventilatorheizungen mit Luftfilterung.

Kern aller dieser Systeme ist ein gußeiserner Heizeinsatz, der einem Eisenofen ähnelt und für alle Arten fester Brennstoffe geliefert werden kann. Am vorteilhaftesten heizt man mit Koks und Anthrazit, die gleichmäßig und rauchfrei abbrennen und besonders gut für Dauerbrandbetrieb geeignet sind. Einmal am Tag Brennstoff nachfüllen und einmal die Asche entfernen ist in der Regel ausreichend. Zu diesem Bedienungskomfort kommt, daß man den Heizeinsatz von der Diele, Küche

oder auch, je nach der Art des Einbaues, vom

Keller aus bedienen kann, daß man also in

den Wohnräumen weder mit Kohle noch mit

Asche zu hantieren hat. Wie beliebt der moderne Trend: "Zurück zur Gemütlichkeit" den Kachelofen wieder gemacht hat, zeigen die steigenden Verkaufszahlen der Heizeinsätze

Der Mensch sieht in seinem Heim seit einigen Jahren wieder mehr als eine Wohn-maschine, er will es sich nach eigenem Geschmack behaglich machen, und er kann es mit dem Kachelofen, der nicht nur an sich schon dem Raum eine wohnliche Note gibt, sondern darüber hinaus auch noch individuell gestaltet werden kann. Denn nur der Heizeinsatz ist vorfabriziert, der Ofen selbst wird an Ort und Stelle handwerklich gesetzt, und eine reiche Auswahl an Kacheln steht für jeden Geschmack zur Verfügung.

Handwerkskunst und Heizungstechnik sind hier eine Idealehe eingegangen. Die Kachelofen-Luftheizurg bietet nicht nur äußerliche Schönheit, sie entspricht auch hochgeschraubten Ansprüchen an die Leistungsfähigkeit. In jeden angeschlossenen Raum mündet eine Eintrittsöffnung für die Warmluft und eine Abaugsöffnung für die abgekühlte Luft. Diese Öffnungen können nach Belieben verkleidet werden. Durch die thermische Umwälzung werden die kälteren Luftschichten verdrängt und zurück zur Wärmequelle geschoben. Endlich liegt noch ein weiterer Vorteil darin, daß man



AUS DEM STAUNEN

kommen manche kleinen Leute in dieser geheimnisvollen Vorweihnachtszeit gar nicht mehr heraus. Unter den Erwachsenen ist ein Gewisper und ein Getue, das zu den schönsten Feiertagshoffnungen berechtigen dürfte.

auch bei niedrigster Außentemperatur einzelne Zimmer abschalten kann, ohne die Gefahr des Einfrierens heraufzubeschwören, da sich die Anlage ja nicht des Wassers, sondern der Luft als Wärmeträger bedient.

Wirtschaftlich wie im Betrieb mit festen Brennstoffen ist die Kachelofen-Luftheizung auch in ihrer Anschaffung. Je nach Größe der Wohnfläche liegen die Anlagekosten zwischen 1000 und 2500 Mark, der Bedarf an Koks oder Steinkohle für eine Heizperiode von 220 Tagen wird mit 35 Zentner für 40 Quadratmeter angegeben und steigert sich bei 130 Quadratmeter Wohnfläche nur auf 90 Zentn

Valentin Valkmer

Das Weihnachtswunder von Flandern

Als Deutsche und Engländer sich verbrüderten

Am 24. Dezember vor 50 Jahren spielte sich im ersten Weltkrieg an der Westfront ein Weihnachtsfest ab, daß in Berlin und London Bestürzung erregte. Schon als die Sonne über den Schlachtfeldern an der Aisne und Flandern aufging, ertönten überall, wo sich Engländer und Deutsche gegenüberlagen Ge-sänge und Weihnachtslieder. Kein Schuß fiel. Es dauerte nicht lange, da stiegen lehmverkrustete Soldaten beiderseits aus den Gräben, winkten sich zu und lachten. An vielen Stellen kam es zur Verbrüderung. Selbst die Wachen in den Sappenköpfen legten die Gewehre nieder. Man feierte gemeinsam Weihnacht.

Die Jüngsten der damaligen Frontsoldatenenerationen werden heute 68 Jahre alt sein und sich noch auf manche Einzelheit besinnen rönnen. An der Aisne-Front sangen schottische

Garderegimenter, Preußen, Sachsen und Württemberger den ganzen Tag über Lieder. "It's a long way to Tipperary" wechselte mit dem Deutschlandlied und "Stille Nacht" ab. Man verließ die Gräben, barg die Gefallenen und wechselte Händedrücke. Die Deutschen gaben den Schotten kleine Weihnachtsbäume Schotten ihren Feinden Mistel- und Stechpalmenzweige. In einem Abschnitt veranstaltete man gemeinsam Hasenjagd und erlegte im Niemandsland die Festtagsbraten. Das waren die einzigen Schüsse, die an diesem Tage

Bei La Bassee an der Nordfront lag die 19. englische Brigade dem 19. Sächsischen Armeekorps gegenüber. Offiziere und Mannschaften beider Linien trafen sich halbwegs und tauschten Gaben aus, Rheinwein für die Eng-

länder und Plumpudding für die Sachsen. An der Yser-Front schwenkte man weiße Flaggen und zeigte Schilder, auf denen dem Gegner ein frohes Christfest gewünscht wurde. Soldaten in Khaki und Feldgrau trafen sich am zugefrorenen Fluß und beschenkten sich. Ihre Offiziere vereinbarten formelle Waffenruhe. Jedermann durfte sich bis zum feindlichen Stacheldraht bewegen, einzelne Schüsse sollten nicht als Feindseligkeit gewertet werden und ohne vorherige Warnung wollte keine Seite das Feuer wieder aufnehmen. Der Vertrag galt bis Mitternacht.

Beim Kemmel hielten ein sächsischer und ein schottischer Feldgeistlicher eine Andacht für die Soldaten ab. Plötzlich entdeckten die Schotten unter den Sachsen drei bekannte Gesichter. Im Frühsommer hatte man sich in Glasgow auf einem Fußballplatz im sportlichen Wettstreit gegenüber gestanden, als eine Leipziger Mannschaft gegen eine Glasgower spielte. Schnell wurden zwei Front-Mannschaften aufgestellt, zwischen Schnee und Granattrichtern flog der Ersatzball hin und her.

Die friedliche Stimmung hielt teilweise noch am 25. Dezember 1914 an. Auf englischer wie auf deutscher Seite weigerten sich Kompanien, auf den Feind von vorgestern und den Freund von gestern zu schießen. Die Verbrüderungsszenen kamen beiden Oberkommandos zu Ohren, Die Generalität tobte. Der britische Feldmarschall Sir John French bestellte die verantwortlichen Offiziere zum Rapport und verbot jede Fraternisierung. Auch die deutsche

Heeresleitung gab einen ähnlichen Befehl aus. Daß sich mitten im Krieg am Weihnachtsabend Mensch zu Mensch gefunden, und die Botschaft von Bethlehem "Und Friede den Menschen auf Erden..." verstanden hatte, paßte nicht in das Konzept der kriegerischen Auseinandersetzung. Weihnachten 1915 gab es dann nur noch Schiisse. Als 1918 erstmals wieder das Fest ohne Kugelwechsel gefeiert wurde, verzeichnete Deutschland 1,7 Millionen und England 900 000 Gefallene.

Johnson macht "T-Männern" Kummer Sind "Shakehands" wichtiger als Sicherheit?

Zum Kummer des amerikanischen Secret Service verfällt Präsident Lyndon B. Johnson in denselben Fehler wie sein Vorgänger John F. Kennedy. Er zieht die Popularität der persönlichen Sicherheit vor. Immer wieder durchbricht er die Kette seiner Leibwächter, um Hände zu schütteln, mit Touristen zu plaudern oder sich von einer Menge einkeilen zu lassen. Der Sitz auf der Lehne im Auto, auf der er sich den Amerikanern zeigt, ist ihm lieber als unten der Fond, auf dem ihn die "T-men" vor Kugeln decken können. Vergessen ist, was 1963 in Dallas mit Präsident Kennedy geschah. Die in der Seitenpanzerung verstärkte und mit einem festeren Dachaufbau versehene Limousine zu benutzen in welcher Kennedy die tödlichen Kugeln trafen, lehnt Lyndon B. Johnson ab.

Er leidet an der "Krankheit" vieler USA-1 Präsidenten. Die Volkstümlichkeit kommt an erster Stelle. Sicherheitsvorschriften an dritter oder vierter. Als bei einem Besuch in Pennsylvania eine Reihe Alleebäume ausgelichtet verden sollte, weil sich darin Attentäter verstecken konnten, schlug das der Präsident ab. Die Nr. 1 seiner "T-men", der kaltblütige Rufus W. Youngblood, hat es nicht leicht, Johnsohn versucht, wie schon F. D. Roosevelt und Fruman, seinen Wächtern zu entkommen, wo Nur General Eisenhower hatte als alter Soldat Sinn für Präsidenten-Disziplin.

Im Kongreß sind Bestrebungen im Gange, nach der Ermordung Kennedys den persönichen Schutz des Präsidenten dem FBI anzuvertrauen. Gegenwärtig wird er vom Finanzministerium bewacht. "T-man" heißt Treasure-Man". und es war 1865, als das Finanzministerium oder Treasure Department einen Geheimdienst aufstellte, um Dollar- und Scheckfälscher zu bekämpfen. Nach der Ermordung Präsident McKinleys 1901 übertrug nan der Organisation den Schutz des Präsidenten, seines Stellvertreters und seiner Famie. Der Secret Service umfaßt 350 Mann, welche auf 65 Zweigstellen aufgeteilt sind. Die Leibwache des Präsidenten bildet eine Spezialabteilung.

Ihr gehören hervorragend trainierte Männer, mit Universitätsbildung, militärischem Dienst und Waffenkenntnis an. Bevor einen Präsidenten beschatten dürfen, studieren sie zwei Jahre die Technik des Attentates estings office on "Schools-Price,"

eine Straße, hinter deren Bäumen durch Fespringen, auf welche der "T-Man" schießt. Judo, die Kenntnis vom Verhalten Geisteskranker und der sechste Sinn für drohende

Gefahr sind weitere Voraussetzungen. Es gibt genug Kongreßmitglieder und Senatoren, welche das FBI mit dem Schutz des Präsidenten beauftragen möchten. Dieser Organistaion stehen über 6000 Mitglieder in rund 500 Städten zur Verfügung. Da Präsident Johnson an einem Tag manchmal fünf oder sechs Orte mit dem Flugzeug besucht, hat das etwas für sich, denn die Kenntnis lokaler Verhältnisse ist bei der Verhütung von Attentaten wichtig. Auf der anderen Seite erscheint der Secret Service auf Grund seiner Erfahrungen und Ausbildung für diese Aufgabe berufener. Er könnte sie leichter erfüllen, wenn die Präsidenten nicht so sehr auf "shakehands" und Popularität bestünden. dern betätigte Attentäter-Mannequins hervor-

Sind sie für den Seenotdienst erziehbar?

Delphine haben Sympathie für den Menschen

onschaftler glauben, daß man Delphine dressieren kann, um sie später ein-"Wachhunden" der See zu machen. inte sie einst vielleicht, ähnlich den dinern, für Rettungsdienste einsetzen. e die Bernhardiner Kognakbehälter am Hais tragen, um Menschen in Bergnot zu helfen, wird man Delphine vielleicht eines Tages dazu abgerichtet haben, Menschen in Seenot

Rettungsringe zu bringen. Der Leiter des Ozeanariums in Port Elisabeth, C. K. Taylor hat bei seiner Verhaltensforschung der Delphine festgestellt, daß sie eine besonders große Zuneigung gegenüber Menschen empfinden. Sie lassen sich so leicht dressieren, daß man vielleicht auch in wenigen Generationen diese Tiere als Retter für Menschen in Seenot einsetzen kann.

Neben ihren höflichen und geduldigen Wesenszügen, liegt der Intelligenzgrad bei den Delphinen wesentlich höher als bei anderen Meerestieren. Sie haben überdies ein ausgesehr akurates Ortsgedächtnis Wissenschaftler haben herausgefunden, daß das Gehirn eines Delphines erstaunlich hoch entwickelt ist; besonders ausgeprägt ist dabei der Cerebral Cortex, der Sitz des Erinnerungsund Lernzentrums.

Interessant ist beim Delphin auch die Atmungsweise. Das Tier muß zum Luftholen immer an die Wasseroberfläche schwimmen. Aus diesem Grunde kennt der Delphin auch keinen Schlaf, ja er kann nicht einmal für Operationen narkotisiert werden, da er in der Betäubung nicht atmen würde. Während der Nacht kommt der Delphin durchschnittlich alle 59 Sekunden an die Wasseroberfläche, tagsüber, wenn er ganz besonders lebhaft ist, alle 25 Sekunden.

Unter sich halten die Delphine sehr eng zusammen. Im Ozeanarium hat man beobachtet, wie ein sterbender Delphin, der schon zu schwach war, um zum Atmen an die Oberfläche zu schwimmen, von einem andern Delphin, der unter ihm herschwamm, alle 30 Sekunden an die Wasseroberfläche getragen wurde. Schwache, kranke und junge Delphine werden von ihren Artgenossen in sonst kaum gekannter Weise gepflegt und umsorgt.

Der Delphin, so meinen Wissenschaftler heute, könnte zu einem regelrechten genossen des Menschen werden.

bottes miniag, den 13. D Adventssonntag

bnatskommunion |

Für Ehel, Wi Katharina Till Jgd. für Pete 1915 Jgd. für Frie 0.30 Hochamt für 200 Christenlehre Vorgeschriebe die Heimatve 4.30 Halbjahresver Mitglieder de u. d. Leb. R Bend Zusamr Kaplanei!

ntag, den 14. De 30 Jgd. für Ger Maria Anna L

Schlecht ein Scheinw

With. Zwei Lüttic oubs haben 14 Tage gne für richtige ! ing durchgeführt. Wilter konnte kosten ung seines Fahrzeu ssen. 1.027 Fahrzei iese Art nachgesel ahrzeug auf 150 in stellte sich herau ent der nachgeprü nicht in Ordnun aren beschädigt ode richtig. Weitat varen aber falsch ei atsache kann jeder bends oder nachts f ner wieder von en Fahrzeugen geble ürzlich wurde bei befahrenen nen, ein Versuch

vorbeifahrenden auf einem Auge ren (trotzdem die 100 m betrug) or Fristellung Li res such and s Pinen, Ex scheins и выстанирностью

other warm. D

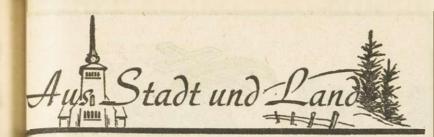
tric man am Fr

man sich eine.

me Nebel die v in enah.

Sheche, hit heart m alidet semelimen witings site a vor, als sich auf Sch m bereits bedenkliche sammeln begannen. "I Leuten doch sagen, - was hinter mir lie: Mädchen wie mic gern ins Haus -" wester Lottes Blick Armes kleines Ding allerlei Minderwe Als ob ehrliche Art st wenn man sie im Na urlich - Cora hatte Leute dachten anders

Die Dame, in deren H sollen, fragt nicht na ngenheit", sagte sie und geduldig - in inte Schwester Lotte k pers. "Niles Bakte day five aim attend Done Und his well eine Schande machen



Gottesdienstordnung Pfarre St. Vith

den 13. Dezember ventssonntag iskommunion der Frauen für Ehel. Wilhelm Weidert u. Katharina Tillmann Jgd. für Peter Lejeune Jgd. für Friedrich Raskin Hochamt für die Pfarre Christenlehre und Andacht. Vorgeschriebene Kollekte für die Heimatvertriebenen Halbjahresversammlung Mitglieder der Legion Mariens u. d. Leb. Rosenkr.; anschlie-

ag, den 14. Dezember Jgd. für Georg Leyens und Maria Anna Lehnen

ßend Zusammenkunft in der

Kaplanei!

Schlecht eingestellte Scheinwerfer

Zwei Lütticher Automobilhaben 14 Tage lang eine Kamfür richtige Fahrzeugbeleuchdurchgeführt. Jeder Fahrzeugkonnte kostenlos die Beleuchseines Fahrzeuges nachprüfen 1. 1.027 Fahrzeuge wurden auf Art nachgesehen, das ist 1 meng auf 150 in unserer Provinz. ellte sich heraus, daß 58 Proder nachgeprüften Scheinwernicht in Ordnung waren. Viele n beschädigt oder funktionierten richtig. Weitaus die meisten aber falsch eingestellt. Diese he kann jeder feststellen, der ds oder nachts fahren muß und wieder von entgegenkommenahrzeugen geblendet wird.

urde bei Nebel auf der befahrenen Straße Lüttichein Versuch gemacht. Von vorbeifahrenden Autos waren auf einem Auge blind" und 44 n (trotzdem die Sicht weniger m betrug) nur mit Stand-

Feststellung läßt sich ohne ires auch auf unsere Gegend nnen. Es scheint sogar, als ob euchtungssünder bei uns noch eicher wären. Diesen Eindruck man am Freitag morgen, man sich eine Zeit lang im en Nebel die vorbeifahrenden

7.15 In bes. Anliegen (Sch.)

Dienstag, den 15. Dezember 6.30 Jgd. für Josef Terren 7.15 Schulmesse als Jgd. für Ernst Mittwoch, den 16. Dezember 6.30 Für die Leb. und Verst. der Fam. Schmitz-Kreins 7.15 Jgd. für Anton Langer

Donnerstag, den 17. Dezember 6.30 Zur Immerw. Hilfe als Danksagung (L. M.) 7.15 Für die Leb. und Verst. der

Freitag, den 18. Dezember 6.30 Zur Immerw. Hilfe (A. J.) 7.15 Schulmesse als Jgd. Andreas Terren - Kath, Allard u. Kinder

Fam. Arens-Colaris

Samstag, den 19. Dezember 6.30 Jgd. für Michael Knodt und Maria Anna Busch

7.15 Jgd. für Johann Schoffers 2.00 Beichte der Schulknaben 3.00 Beichte der Schulmädchen

Nationale Lotterie

Superziehung für die Festtage 18. Abschnitt 1964 Ein Super-Haupttreffer ZEHN MILLIONEN

Ein Gewinn von DREI MILLIONEN Ein Gewinn von ZWEI MILLIONEN Ein Gewinn von EINER MILLION Zwei Gewinne von einer Halben Million

> 6 Gewinne von 200.000 Fr 24 Gewinne von 100.000 Fr 120 Gewinne von 50.000 Fr 120 Gewinne von 20.000 Fr 360 Gewinne von 10.000 Fr

600 Gewinne von 5.000 Fr 2.400 Gewinne von 2.000 Fr 6.000 Gewinne von 1.000 Fr 60.000 Gewinne von 400 Fr 200 Trostpreise für 1.600.000 Fr

Für insgesamt 72 Millionen in 69.836 Gewinnen

Das Los: 200 Fr Das Zehntel: 21 Fr

Ziehung am 31. Dezember in Brüssel

Überall erhältlich: Postämter, Bahnhöfe. Banken, Wechselagenten usw. und am Sitz der Lotterie, 12 Bd. St. Lazare – Brüssel 3 – PSK 71.60

Ein Kampf um St. Vith

Aus den Tagen der Brabanter Revolution

von Professor Dr. Heinrich Neu

1. Fortsetzung

Die Stände der Provinzen aber traten als Vereinigte Stände zusamme und verkündeten die Konstitution der Vereinigten belgischen Stände das heißt sie bildeten aus den Provinzen eine föderalistisch gestaltete Republik – man hat mit Recht auf das Beispiel der Vereinigten Staater. von Amerika hingewiesen, das hier als Vorbild diente.

Der Kaiser sandte den Feldmarschalleutnant Blasius Kolumban Freiherrn von Bender, einen verdienten alten Offizier, der noch unter dem Prinzen Eugen die Feuertaufe erhalten hatte, nach Luxemburg, das er Osterreich erhielt. Für die neue Republik war es eine Frage der Sicherung ihrer Existenz des eine Lieburg der Sicherung ihrer Existenz Sicherung ihrer Existenz, daß sie Limburg und Luxemburg in ihre Grenzen einbezog.

Die Ereignisse mußten notwendigerweise zur Unsicherheit im Lande führen. Am 19. November 1789 sandte der Rat von Luxemburg ein Rundschreiben in das Land, auch nach St.Vith, Thommen, Reuland und Ouren, in dem dargelegt wurde, die Sicherheit der Einwohner mache Vorsichtsmaßregeln notwendig gegen die Räuber und Vagabunden, die sich herumtrieben. Im Dezember 1789 wurden die Behörden erneut darauf aufmerksam gemacht, den Sicherheitsdienst sorgfältig zu handhaben. Vagabunden präsentierten sich in Uniform, um Ansammlungen von Dieben und Verbrechern zu bilden. Die Ruhe der vergangenen Tage war dahin. Das mag die Bewohner weitgehend mit beeinflußt haben, sich den "Brabantern" in ihrem Aufstand gegen den Kaiser nicht anzuschließen. Wenn die "Brabanter" die Position der Kaiserlichen in Luxemburg erschüttern wollten, so mußte das schon durch einen Angriff von außen geschehen.

In der Tat rückten die sogenannten Patrioten unter ihrem General van der Mersch in die Provinz Luxemburg ein, in der sie Marche, Nassogne, St. Hubert, ja wie behauptet wurde, mehr als die Hälfte des Landes besetzten. Im Januar 1790 richtete der Abbé Henri Ignace Brosius, der eine auf der Seite der Revolution stehende Zeitung, das "Journal philosophique et chrétien", herausgab, aus Lüttich einen Brief an einen militärischen Führer des Aufstandes – es kann nur der General van der Mersch sein –, in dem er den Vorschlag machte, ein kleines Korps von Männern aus der Provinz Luxemburg für die Armee der Aufständischen zu schaffen. In Herve, das er dafür vorschlug, sollten sich vertraute Männer treffen, die gedeckt durch die in Luxemburg stehenden "Brabanter" das Korps organisierten. 1) Er macht ferner in diesem Brief den Vorschlag, die Patrioten sollten auf Bütgenbach marschieren – dort konnten sie die wichtige Straßenkreuzung besetzen. Er macht in dem Brief auf die Bedeutung von St.Vith aufmerksam, das einen "bedeutsamen Posten darstellte, der recht günstig gelegen sei, mit einigen Resten der Befestigungen". Man liest in diesem Briefe: "Das ist ein zentraler Ort, Hauptort eines großen Distriktes, der unserer Sache sehr zugewandt zu sein scheint. Ich weiß, daß es dort starke und robuste Männer gibt. Warum sollte man von dieser Stadt nicht Besitz ergreifen? 400 Männer würden genügen, wie ich meine. Dieses plötzliche Auftreten würde dem ganzen Herzogtum einen Impuls geben, und ich bin überzeugt, daß es dort Rekruten in großer Zahl geben würde. Es würde für die Osterreicher schwierig sein, dorthin zu marschieren, sowohl im Hinblick auf die Entfernung wie wegen der Wege und der Jahreszeit. Im übrigen würde im Falle eines Angriffs der Rest der Abteilung von Schickplack zu Hilfe eilen; das Unternehmen könnte in jedem Falle für die Kaiserlichen, die in der Umgebung von Marche stehen, sehr drückend und sehr ungünstig werden".

In der Tat drückten die "Patrioten" in der Gegend von Marche auf die Osterreicher. Nach dem Plane von Brosius sollten sie nun auch in der nördlichen Flanke, also im Raum von St. Vith, unter Druck gesetzt werden. Die Führung der "Brabanter Armee" hat diesen Plan verwirklicht. In einem Bericht von Brosius ist davon die Rede, daß die Patrioten in zwei Kolonnen auf Marche und das deutschsprechende Gebiet Luxemburgs marschierten. Von 12000 Mann sollte die Hälfte den Weg über St.Vith nehmen.

(Fortsetzung folgt)

Anmerkungen:

1) Im Frühjahr des Jahres 1790 findet man auch in dem Raum um Eupen Detachements der Streitkräfte der Aufständischen - kleine Kontingente werden in Baelen, Dolhain und Goe erwähnt.

2] Die Truppen der Brabanter Armee kündeten zwar den Menschen in Limburg eine Ara der Freiheit und des Glücks an. Wenn sie keine rechte Gegenliebe und keine Begeisterung für ihre Sache bei den Limburgern fanden, dann geschah das nicht zuletzt deswegen, weil sie eine starke Belastung finanzieller Art brachten.

Roman von Marion Marten

für Cornelin

glaube, ich kann diese Stellung em nicht annehmen, liebe Schweotte", würgte sie endlich mühsam als sich auf Schwester Lottes reits bedenkliche Zorneswolken meln begannen. "Ich - ich müßte euten doch sagen, was ich früher was hinter mir liegt - und dann Mädchen wie mich nimmt man gern ins Haus -"

ester Lottes Blick wurde wieder Armes kleines Ding - quälte sich allerlei Minderwertigkeitsgefühds ob ehrliche Arbeit schändete, enn man sie im Flitterröckchen ürlich - Cora hatte recht - manute dachten anders über so et-

Dame, in deren Haus Sie komollen, fragt nicht nach ihrer Verheit", sagte sie ungewöhnlich geduldig - im allgemeinen Schwester Lotte keinen Widertragen. "Sie hält sich an mein daß Sie ein anständiges Mädel ra! Und ich weiß, Sie werden leine Schande machen! Das würden

Sie auch gar nicht wagen - unter mei nen Augen! Denn - die Dame, in deren Haus man Sie braucht, ist unsere liebe Frau Doktor, und das Kind, daß Sie betreuen werden, ist unser Jürgen! So nun wissen Sie es! Wollen Sie immer noch Einwände machen?!"

Cora schloß die Augen. Es war zuviel - zuviel, was in diesem Augenblick auf sie einstürmte!

Man bot ihr ein Heim - man gab ihr wieder einen Platz in der Welt! Und man gab ihr mehr - man brachte ihr Vertrauen entgegen, und man wollte ihr erlauben, ein Kind zu betreuen! Ein Kind, das sie schon jetzt liebte, das mit zärtlicher Zuneigung an ihr hing.

Aber sie durfte dieses Vertrauen ja nicht annehmen! Sie mußte sprechen mußte sich selbst aus diesem Paradies verbannen. Denn ein Mädchen, das wegen Dieb-

stahls im Gefängnis gesessen hatte, behielt auch die gütige Frau Doktor Alven nicht in ihrem Haus! Mit einem Blick voller Qual sah sie

die Schwester an, die sich besorgt über sie gebeugt hatte.

"Ich", flüsterte sie tonlos, "oh - ich, Schwester Lotte - wie gern möchte ich bleiben -

dummes Mädel!" Nun wurde es Schwester Lotte doch zu bunt! Sah die Cora nicht aus, als wollte sie im nächsten Augenblick ohnmächtig werden - und das bloß, weil sie einfach zu gewissenhaft war und sich

"Na, dann ist doch alles in Ordnung,

unnötig dumme Gedanken machte? "Jetzt reden Sie kein einziges Wort mehr, sonst werde ich ernstlich böse", polterte sie. Nur ihre Hand, die sich weich auf die Stirn des zitternden Mädchens legte, verriet, daß es nicht so arg

gemeint war.

"Ich hab Ihnen ja noch nicht gesagt, was Sie tun sollen", fuhr sie fort. "Sie bilden sich vielleicht ein, die Frau Doktor behält Sie aus Mitleid da, weil Jürgen ja eigentlich schon ein großer Bub ist und kein Kindermädchen mehr braucht? Aber erstens ist seine Mutter zu krank, um sich ihm richtig widmen zu können, dem übermütigen kleinen Burschen. Und zweitens sollen Sie auch für die Frau Doktor selbst da sein. Sie braucht jemand, der hier und da ein bißchen vorliest oder zur Hand geht. Aber dafür eignet sich nicht jede, es muß ein ruhiges, behutsames Mädel sein. Eine Schwester mag ich ihr nicht zu oft schicken, das erinnert sie nur an ihre Krankheit. Aber Sie, Cora, Sie wären dazu wie geschaffen. Ich glaub, Sie haben auch schon so manches Schwere erlebt. Da werden Sie die arme Frau besser verstehen als so ein leichtsinniges junges Ding."

Schulter. Das Mädchen hatte sich abgewandt und das Gesicht in den Kissen verborgen. Als es sich jetzt umwandte, war es noch immer sehr blaß, doch

nicht mehr so verstört wie vorhin. "Sie glauben also, daß ich - gerade ich der Frau Doktor etwas nützen könnte? Daß es ihr ganz gleich ist, was ich früher einmal war - und erlebte wenn es mir dazu hift, sie jetzt zu verstehen und ihr das Leben ein wenig leichter zu machen?"

Cora hauchte es mit bender, unsicherer Stimme. Ihr Blick hing an Schwester Lottes Gesicht, als erwarte das Mädchen ein Urteil über Leben oder Tod.

"Na selbstverständlich!" erwiderte diese energisch. "Ich hab es Ihnen doch schon einmal gesagt, Sie dummes Mädel! Wir brauchen keine Zeugnisse und Diplome! Was wir brauchen, ist ein warmes Herz und viel Liebe für den armen kleinen Burschen, der bald keine Mutter mehr haben wird - und Verständnis für die kranke Frau! Kein wehleidiges Getue - auch keine laute Fröhlichkeit -, das verträgt sie nicht mehr! Aber das werden Sie schon selbst merken, Cora. Und nun wird geschlafen! Morgen beginnt die Arbeit, und ich muß jetzt weiter. Seit der Herr Doktor fort ist, gibt es eine Unmenge für mich zu tun."

Als fiele ihr jetzt erst ein, wie lange sie sich nun schon versäumt hatte, sauste Schwester Lotte aus der Tür, ohne noch einen einzigen Blick auf Cora zu werfen.

Cora richtete sich auf, als die Tür

Sie rüttelte Cora ein wenig an der | hinter der Forteilenden zufiel. Sie atmete schwer, und in ihren Zügen spiegelte sich der Kampf, den sie innerlich ausfocht.

Konnte - durfte sie annehmen, was man ihr bot, ohne zu fragen? Durfte sie verschweigen, was niemand von ihr zu wissen verlangte?

Ja - Schwester Lotte hatte recht! Es kam hier nicht darauf an, eine lückenlose Reihe tadelloser Empfehlungen vorzuzeigen. Was die kranke Frau, der lebhafte Bub brauchten, das war ein Mensch, der sie beide verstand, der mit Zartgefühl und Takt das Leid einer Mutter zu lindern verstand, die ihr geliebtes Kind bald würde verlassen müssen - und ihr die Gewißheit gab, der Knabe werde sie dann nicht allzu hitter vermissen.

Ein Platz auf der Welt, auf dem man sie, gerade sie brauchte! Ein Kinderherz voll Liebe - für sie. Ach, es lockte so

"Und ich war ja unschuldig", flüsterte Cora, als müsse sie sich gegen eine Stimme wehren, die ihr auch das verweigern wollte. "Ich war unschuldig und doch hat man mir alles genommen! Alles - das bißchen Sicherheit - meinen guten Namen - und auch Rainers Lie-

Mußte sie nun auch noch auf das verzichten, was man ihr jetzt bot? Auf ein wenig Geborgenheit, auf einen neuen Inhalt für ihr leeres Leben, ein wenig Wärme für ihr frierendes Herz? Nein - niemand konnte das verlen-

(Fortsetzung folgt)

delert wurde

it goe saids

u den addinoligios dibritio.

ratur election le Gefster des du sich die

Bern der Luft

oh Griffe der

no Moke offer ver 200 Tages

130 Quadrat-

a Veikmer

Vinrinnia and

Billiothia, orthi

the sine Left

DUWNER ADDRESS

WARRIERS

activisties made

sids Kom-

lecu und den Die Verbrik-

brefullte die

Repport sad s div desileable in Biefieht non. Wellmonth's-

den, und die Friede den

serden halbe,

1913 gab es

Erlanstrongs-

bar?

n such die en Lachtoen advetments. Delphilo early da er in der Hührend der Edardmittlick unroberfülde, w. lebberff let,

tio autor and man beth-in, der sebon mu Gie Ober-andern Del-ms, elle 20 somet Access manner.

sten Labette

Kontraste

Gegensatz.

fallen uns immer wieder auf. Kontraste sind manchmal sehr begehrt in der Photographie. Den größten Kontrast den ich ja kenne, ist schwarz und weiß. Wie viele von uns haben sich ob des vielen Schnees in den letzten Tagen gefreut oder geärgert. Mancher ist in der vergangenen Woche schlecht gefahren oder beim Wintersport prima talabwärts gerutscht. Kontrast, schroffer

Hatten wir uns den Winter in der letzten Woche so schlimm ausgemalt. So früh noch und schon so früh Schnee. Wie hat doch manchem das Herz gelacht nochmals freie Felder und blanke Straßen zu sehen und zudem einen Winter mit Frühlingswetter. Kontraste. Leben wir doch in einer kontrastreichen Zeit. Man spricht von Frieden und doch lauert überall der Krieg. Hatten wir doch muntere, quellfrische Wasserläufe, aber leider sind sie zu übelriechenden Fischgräbern geworden. Kaufen wir uns doch Maschienen um besser und schneller unsere Arbeit erledigen zu können, und wie ergeht es uns ? Man ist noch nie so ans arbeiten geraten! Der moderne Mensch lebt von Luxus und Wohlstand umgeben und ist leider noch immer unglücklich und unzufrieden.

Bedenken wir doch, wie schön der Kontrast sich auswirken kann. Erlebt auch ihr mal einen schönen Kontrast. Geht durch die Stadt am Abend spazieren und seht wie die so festlich anmutende Weihnachtsbeleuchtung die lange dunkle Winternacht erhellt.

Lower Bullymul

Dies meint Euer

Sonntagsdienst für Ärzte

Sonntag, 13. Dezember

Dr. LINDEN Mühlenbachstraße. Tel. 268

Es wird gebeten, sich nur an den diensttuenden Arzt zu wenden, wenn der Hausarzt nicht zu erreichen ist.

Sonntags- u. Nachtdienst der Apotheken

BÜLLINGEN :

Apotheke Nolte von Sonntag, dem 13. Dezember 8 Uhr morgens bis Montag, dem 14. Dezember 8 Uhr morgens.

Prophylaktische Fürsorge

St.Vith. Die nächste kostenlose Beratung findet statt, am Mittwoch, dem 16. Dezember von 9,30 Uhr bis 12 Uhr in der Pulverstraße gegenüber dem Büchelturm.

BEREITSCHAFTSDIENST DER APOTHEKEN

Bereitschaftsdienst für dringende Fälle von Samstag, dem 12. Dez. bis Samstag, dem 19. Dezember, versieht die Apotheke LORENT.

Am Montag, dem 14. 12. ist die Apotheke KREINS geschlossen.

Am Montag, dem 21. 12. ist die Apotheke LORENT geschlossen.

FUSSBALL

Europa-Cupspiele Rapid Wien unterlag Glasgow Rangers

Mit einem 2-0 (1-0) Rückspiel-Sieg gegen Rapid Wien hat der schot tische Meister Glasgow Rangers das Viertelfinale des diesjährigen Wettbewerbes um den Europapokal der Landesmeister erreicht. Die Schotten, die schon das erste Spiel in Glasgow mit 1-0 gewonnen hatten, zeigten sich in Wien von ihrer besten Seite und kamen durch Tore von Mittelstürmer Forrest in der 18. und von Linksaußen Wilson in der 55. Minute zum verdienten Sieg. Vor allem in der zweiten Halbzeit drängten die Wiener auf den Ausgleich, scheiterten jedoch immer an der harten und konsequenten Hintermannschaft der Gäste.

Europapokal der Pokalsieger Saragossa — Dundee 2—1

Im Rückspiel des Achtelfinals des Europapokals der Fußballpokalsieger Saragossa die schottische Mannschaft Dundee 2-1 (Halbzeit 2-1). Da das Hinspiel unentschieden 2-2 geendet harte, qualifizierte sich Saragossa für das Viertelfinale.

Spartak Prag — West Ham 2—1

Pokals der Pokalsieger hat Spartak Prag Sokolowo die Mannschaft von West Ham United mit 2-1 (Halbzeit 1-0) geschlagen. Die britische Mannschaft, die das Hinspiel mit 2-0 gewonnen hatte, hat sich hiermit für die nächste Runde qualifiziert

Dynamo Zagreb - Roter Ster 3-1

Im Hinspiel des Europapokals der Pokalsieger schlug am Mittwoch Dynamo Zagreb die rumänische Mannschaft Roter Stern Bukarest 3-1 (Halbzeit 1-1)

Freundschaftsspiele Internationale Mailand — Atletico Madrid 2-4

Internationale Mailand unterlag dem Atletico Madrid bei einem internationalen Freundschaftsspiel in Mailand 2-4 (Halbzeit 1-2)

Griechenland schlägt Wales

Bei den Ausscheidungsspielen um den Welt-Fußballpokal hat Griechen land gestern die Mannschaft von Wales mit 2-0 (Halbzeit 1-0) ge-

Holland - England 1-1

Im Rückspiel der zweiten Runde des Das Fußball-Länderspiel Holland-Eng-

Gott der Allmächtige, berief heute morgen gegen 6 Uhr meine innigstgeliebte Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Kusine, die wohlachtbare

Frau Johann Zinnen

geb. Anna Rom

zu sich in die Ewigkeit. Sie starb nach längerem Leiden, im Alter von 68 Jahren, versehen mit den Tröstungen der hl. Mutter der Kirche.

Um ein stilles Gebet bitten:

IHR GATTE: Johann Zinnen.

IHRE KINDER:

Heinrich Zinnen und Frau Thea geb Braun u. Kinder, Ferdinand Mathey und Frau Wilma geb. Zinnen

Norbert Zinnen u. Frau Agnes geb. Adams u. Kinder sowie ihre Geschwister und die übrigen Anverwandten.

ST.VITH, den 10. Dezember 1964.

Die feierlichen Exequien mit nachfolgender Beerdigung finden statt am Montag, dem 14. Dezember 1964 in der Pfarrkirche zu St.Vith um 9.30 Uhr. - Abgang von der Leichenhalle des St. Josefsklosters um 9.10 Uhr.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bittet met diese als solche zu betrachten.

land, das in Amsterdam ausgetragen wurde, endete nach torloser Halbzeit

Belgien schlägt Deutschland im Militär-Fußball-Turnier

In einem Ausscheidungsspiel der Militär-Fußballmeisterschaften des CISM schlug Belgien die Bundesrepublik

Fußballpokal der Messestädte

Der FC Lüttich hat sich im Lütticher Roccourt-Stadion durch einen 2-0 Sieg über Dos Utrecht (Tore durch G. Sulon in der 38. und 67. Minute) für das Viertelfinale im Fußballpokal der Messestädte qualifiziert. Nächster Gegner des FC ist Atletico Madrid.

Im Rückspiel der 2. Runde um den

Fußballpokal der Messestädte sch Itletico Bilbao Antwerpen 1-0. Bilbao das Hinspiel auf eigen Platz mit 2-0 gewonnen hatte, es für das Viertelfinale qualifizi

Europapokal: Benfica Lissabonn Viertelfinale qualifiziert.

Der portugiesische Fußballme "Benfica FC" hat sich durch ei 5-0 Sieg über den schweizerisch Klub "La Chaux de Fonds" für Teilnahme an den Viertelfinalen den Europa-Pokal der Bußball-La meister qualifiziert. Bei der nung handelte es sich um das R spiel. Sie fand vor 40.000 Zusc ern statt und stand bei Halbzeit Das in der Schweiz ausgetrag Hinspiel hatte unentschieden ein eins geendet.



FERNSEHEN

Sendung

Belgischen Rundrunks und fernsehens in deutscher Sprache

88,5 Mnz. - Kanal 5

19.00 · 19.15 Uhr: Nachrichten.

Sportresultate 19.15 19 45 Uhr: "Glaube und 19.46 - 22.00 Uhr: Wunschkonzert

MONTAG

19.00 - 19.15 Uhr: Nachrichten und Aktuelles 19.15 - 19.30 Uhr: Unterhaltungs

musik 19.30 19.35 Uhr: Sendung für die Kranken 19.35 - 20.00 Uhr: Unterhaltungs

musik 20.00 - 20.15 Uhr: Ostbelgische Wochenchronik

SONNTAG: 13. Dezember

BRÜSSEL I

10.02 Hochamt 12.02 Landfunk 12.18 Paris-Midi

12.55 Straßenzustandsbericht 13.15 230 Minuten Unterhaltung

dazw. 15.30 Fußballreportage 18.00 Triumph-Variete 19.00 Kath. rel. Sendung

19.45 Sportergebnisse 20.00 Freier Eintritt: Bunte Sen-

bis 24 Uhr **WDR-Mittelwelle**

10.00 Katholischer Gottesdienst

12.00 Sang und Klang aus Operetten 13.10 Sang und Klang 15.00 Was ihr wollt

16.05 Chansons von deutschen Schallplatten 16.30 Tanzmusik

18.00 Musik zum Advent 18.45 Gedanken zur Zeit 19.15 Sportmeldungen 19.30 Ein Abend für junge Hörer

21.40 Sportmeldungen 22.00 Der Wochenschauer 22.10 Die Jagd nach dem Täter 22.45 Tanzmusik 23.00 Peters Bastelstunde

UKW West

12.00 Internationaler Frühschoppen 12.55 Musik von hüben und drüben

0.15 Jazz und Jazzverwandtes

14.00 Das kleine Unterhaltungsor-15.15 Sport und Musik 17.15 Singt mi tuns

18.15 Hermann Hagestedt m. s. Orchester 20.20 Capriccio Ein Konservationsstück für Musik

MONTAG: 14. Dezember

BRÜSSEL I

12.02 Aktuelles Mittagsmagazin 12.40 Feuilleton 13.00 wie 12.02

14.18 Der Nachmittag zu Hause 15.30 Außergewöhnliche Schicksale 16.08 Konzert Kammerorch. RTB 17.15 Für die Jugend (Jean

Claude) 17.45 Leichte Musik 18.02 Soldatenfunk 18.27 Leichte Musik

19.00 Magazin der musikal. Ju-19.20 Musikal, Medaillon 19.45 Sport am Wochenende 20.00 Der Theaterabend

22.15 Jazz für dich

21.30 Weiße Seite

WDR-Mittelwelle 12.15 Musik zur Mittagspause 13.15 Musik am Mittag 16.05 Klaviermusik 16.30 Wir lesen vor 17.30 Musik zum Feierabend 19.15 Die Meinung

19.30 Serenadenkonzert

21.00 Der Filmspiegel 22.00 Swing mit internationalen Kabarettistische Bekanntma chungen

UKW West

lodie 15.35 Aus unserem Gästebuch 16.00 Macht die Tore weit

17.00 Jazz-Informationen 17.20 Künstler in Nordrhein-Westfalen

18.40 Vesco d'Orio spielt 20.00 Die goldenen fünfziger Jahre

FERNSEHEN SONNTAG: 13. Dezember

BROSSEL u LOTTICH

11.00 Messe 15.00 Studio 5

20.00 Tagesschau 20.30 Viel Lärm um nichts Komödie von Shakespeare

Deutsches Fernsehen I der Woche

12.45 Wochenspiegel 13.15 Magazin der Woche 14.30 Wir lernen Englisch

Kinderstunde

23.00 Die klingende Drehscheibe 0.20 Operettenmusik

17.35 Die Nachfolger des Apostels 13.00 Die Montagsnachmittagsme-

20.15 Nun singet und seid froh 20.25 Asmodee

21.50 Pariser Journal 22.35 Nachrichten Das Wetter morger

17.45 Nachrichten

19.30 Vater ist der Beste, Film

22.20 Die 50 Gesichter Amerikas Maryland

22.45 Tagesschau

11.00 Hinweise auf das Programm 11.30 Hauptquartier Avenidi Rio

Branco 12.00 Internationaler Frühschoppen 14.45 Kater Mikesch

15.15 Der graue Räuber Geschichte eines Wolfes 16.00 Aus dem Bücherschrank ge-

17.00 Fleischfressende Filanzen

Thomas 18.15 Die Sportschau 19.00 Weltspiegel 19.30 Die Sportschau 20.00 Tagesschau Das Wetter morgen

Von François Mauriac

22.40 Sportschau

Deutsches Fernsehen II

mit Sport 18.00 Die Fernseh-Elternschule:

Von Kinderängsten 18.30 Eva in der EWG Ein Bericht 19.00 Leben mi tdem Leiden Ein Film über Bethel 19.30 Heute mit Sport

20.00 Das Volkstheater: Für die Katz Komödie v. August Hinrichs 22.00 Nachrichten 22,10 Festival der Clowns Stelldichein der großen

Flämisches Fernsehen

Spaßmacher

15.00 Für den Landwirt 15.30 The Flintstones, Zeichenfilm 15.55 Kapitän Zeppos, Filmfolge für die Jugend

16.20 Leachtathletik 18.35 Für die Kleinsten 18.55 Der Sturm, ein Jugendfilm 20.00 Tagesschau 20.15 Sport

20.45 Musik für Teenager 21.00 Festival der Clowns 22.10 Konzert: Jon. Seb. Bach und Mozart 23.00 Tagesschau

Luxemburger Fernsehen

und Hardy 18.30 Meine drei Söhne 19.00 Europäisches Music-Hall 19.30 Komische Geschichten

20.00 Nachrichten, Sport 20.30 Fortsetzungsfilm (1) 21.00 Clown-Gal

MONTAG: 14. Dezember

PRUSSEL u LUTTICH 18.30 Nachrichten 18.33 Für die Jugend 19.00 Für die Frau

19.30 Sport

22.15 Debatte

20.00 Tagesschau 20.25 1914-1918, Kriegstagebuch 20.45 Seine letzte Rolle, Kriminalfilm 21.35 Ueber den polnischen Film

22.45 Tagesschau

Deutsches Fernsehen I 17.00 Die Kette 17.45 Reise in die weihnachtliche Vergangenheit, Film 18.10 Nachrichten der Tagesschau 18.15 Shannon klärt auf

Tagesschau Das Wetter morgen 20.15 Report 21.00 Das Kabinett des Professor Enslen

Ein Nachtstück in E.T.A.

Hoffmanns Manier mit der

18.45 Die Abendschau mit Sport

19.12 Nachrichten der Tagesschau

19.25 Unsere große Schwester,

Filmfolge

Musik von Jacques bach 17.00 Matrosen, Film mit Laurel 22.00 Flirt mit der Jahrhu wende

22.35 Tagesschau Das Wetter morgen Anschließend: Kommen 22.55 Notizen aus der

> statt Deutsches Fernsehen

18.25 Nachrichten 18.30 Die Drehscheibe 19.00 Paul Klinger erzähit: Abenteuerliche Geschich

19.30 Heute 20.00 Tagebuch Aus der katholischen 20.15 Eine Stadt der neuen sichter Bilderbogen aus W

21.00 Du stirbst um elf

22.25 Heute

Flämisches Fernsehe

19.05 Filmkomödie mit Laural 19.20 Für die Jugend 20.00 Tagesschau 20.30 Niederländischer Kunf 20.40 Bellas Tod, Krimins 22.15 Berühmte Pas de

22.55 Tagesschau Luxemburger Ferns

19.00 Unbekannte Melodien 19.45 Fortsetzung folgt 20.00 Tagesschau 20.30 Fortsetzungsfilm (2) 20.45 Die Früchte des Zon

22.15 Nachrichten

BROSSEL. Die I nister beendeten gung, in der sie er Getreideprei Fortschritte wurd Frage der Region die wichtigsten Preise, Ausgleichs warten noch ihre Gestern vormit nit der Analyse o ge für die Verein lepreise. Dabei artner der BRD emburgs nicht n u dem Bonn sein em Weg zum g preis zu tun ge die erhöhten deu an die Kasse de selbst die "außero: nen, die Bonn wirtschaft selbst i senkung vorausgeb den hat.

Am Samstag k schaftsminister in I und Finanzminister Im Laufe dieser Finanzprobleme, d

Stall

Wer vom Stalle mmer betonen, o die Handelsdünger mgekehrt niemals. ersetzt werden kan: es, den Boden du Dauerhumus zu ve humus dient den i em Maß vorhand als Nährquelle. Di Mikroorganismen e Nährstoffe für die en notwendige Um Der Mist ist für unentbehrlich und u tor allem für den Heht aus unendlich nen, verrotteten Pfla len, die einen günst odengare ausüben. okert den schweren ert auf den leichte ren Vorteilen die ähigkeit, eine Eige

uf leichten Böden c end mitbestimmt. Der wertvolle Stal orgfältige Behandlu erst auf der Dungsta iger, unverrotteter oden wertvolle Nä Stickstoff. Verrotten aller Strohteile und a scheidungen in Humu ere Verluste nur be

er Lagerung des M

Beim Stapelmistve infallende Frischmist platte oder in soger lie umwandet sind, ofort festgemacht, b bis 3 m erreicht at den Vorteil, daß des hohen Stapels (öht wird und glei leine Oberfläche o erluste verringert v Raum für die Stallı igt wird. Man rechne ache von 3 qm je ungerstätte den Mis

Es ist ratsam, mel gen, damit jeder estört verrotten kan list vorhanden ist. st eine Lagerzeit von ehen. Wesentlich ist, lügend durchfeuchtet st ein Anfeuchten na nit Wasser oder Sick Andererseits muß übe saft durch eine Sicke lauchegrube abfließen Mist in dauernder Näs Dieser speckige Mist Weise vom Bauern Wirklichkeit aber ist e

aten aufnehmen ka

en gegen 6 Uhr meine tter, Schwiegermutter, inte und Kusine, die

innen

längerem Leiden, im n Tröstungen der hl.

a geb Braun u. Kinder, Wilma geb. Zinnen

geb. Adams u. Kinder

ler Beerdigung finden in der Pfarrkirche zu der Leichenhalle des

rhalten haben, so bittet man

las Hinspiel auf eigenem 2-0 gewonnen hatte, as Viertelfinale qualifizieri.

ertelfinale qualifiziert.

tugiesische Fußballmeister ngekehrt niemals von Handelsdüngern FC" hat sich durch ei metzt werden kann. Seine Aufgabe ist g über den schweizerisch den Boden durch Nährhumus und Chaux de Fonds" für Jauerhumus zu verbessern. Der Nähre an den Viertelfinalen amus dient den im Boden in reichlipa-Pokal der Bußball-Land in Nährquelle. Diese Bakterien oder delte es sich um das Ru sihrstoffe für die Pflanze und vollziefand vor 40.000 Zusch an notwendige Umsetzungen im Boden. und stand bei Halbzeit 2 Der Mist ist für Boden und Pflanze der Schweiz ausgetrag uentbehrlich und unersetzbar. Das gilt natte unentschieden eins brallem für den Dauerhumus. Er be-

Musik von Jacques " auf der Dungstätte verrotten. Stro-22.00 Flirt mit wende 22.35 Tagesschau Das Wetter morgen Anschließend: Kommentar 22.55 Notizen aus der Ja tere Verluste nur bei fester und feuch-

Deutsches Fernsehen

18.25 Nachrichten 18.30 Die Drehscheibe 19.00 Paul Klinger erzahlt: Abenteuerliche 20.00 Tagebuch Aus der katholischen 20.15 Eine Stadt der neuen sichter Bilderbogen aus Wa

Flämisches Fernsehen

19.05 Filmkomödie mit Laurel Hardy 19.20 Für die Jugend 20.00 Tagesschau 20.30 Niederländischer Ku 22.15 Berühmte Pas de deux

19.00 Unbekannte Melodien 19.45 Fortsetzung folgt . . 20.00 Tagesschau 20.30 Fortsetzungsfilm (2) 20.45 Die Früchte des Zornsein Film 22.15 Nachrichten



Der praktische lan

Agrar-Konferenz ohne positives Resultat

ster beendeten ihre zweitägige Ta- ihrer Lösung zugeführt werden. ing, in der sie die Vereinheitlichung er Getreidepreise behandelt hatten. ortschritte wurden in der technischen inge der Regionalisierung erzielt, aber e wichtigsten Fragen – Höhe der heise, Ausgleichszahlungen usw. - erwrten noch ihre Lösung.

Gestern vormittag befaßte man sich nit der Analyse der deutschen Vorschläfür die Vereinheitlichung der Getreiiepreise. Dabei kritisierten die EWGarmer der BRD mit Ausnahme Luemburgs nicht nur das späte Datum, dem Bonn seinen ersten Schritt auf em Weg zum gemeinsamen Getreidereis zu tun gedenkt, sondern auch erhöhten deutschen Anforderungen die Kasse der Gemeinschaft und ebst die "außerordentlichen Subventioen, die Bonn der deutschen Landhtschaft selbst für die Getreidepreisakung vorausgehenden Jahre verspro-

Am Samstag kehren die Landwirtdeftsminister in Begleitung der Außend Finanzminister nach Brüssel zurück. okal der Messestädte schlor Laufe dieser Tagung sollen die

ent aus unendlich vielen, winzig klei-

n, verrotteten Pflanzenteilchen im Bo-

ka, die einen günstigen Einfluß auf die

odengare ausüben. Der Dauerhumus

kert den schweren Boden und vergrö-

ert auf den leichten Böden neben an-

ren Vorteilen die Wasseraufnahme-

bigkeit, eine Eigenschaft, die gerade

il leichten Böden den Ertrag entschei-

Der wertvolle Stallmist erfordert eine

mfältige Behandlung, Frischmist muß

T, unverrotteter Dung entzieht dem

en wertvolle Nährstoffe, vor allem

Stokstoff. Verrotten heißt: Zersetzung

Strohteile und aller tierischen Aus-

idungen in Humus. Das ist ohne grö-

Beim Stapelmistverfahren wird der

Mallende Frischmist auf freier Dünger-

Jungerstätte den Mist von 5 bis 6 Mo-

durch eine Sickersaftrinne in die

hegrube abfließen können, da der

1st in dauernder Nässe "speckig" wird.

ieser speckige Mist wird fälschlicher-

else vom Bauern oft geschätzt, in

Wirklichkeit aber ist er wenig wertvoll,

aten aufnehmen kann.

e Lagerung des Mistes möglich.

mitbestimmt.

ROSSEL. Die EWG-Landwirtschaftsmi- dung der Getreidepreise mit sich bringt

Der Fahrplan der folgenden Sitzungen muß neu organisiert werden, denn infolge der Wahl des italienischen Staatspräsidenten sind die italienischen Minister vom 16. Dezember ab unabkömm-

Die nächste EWG-Konferenz mit Beteiligung der Finanzminister verspricht sehr angeregt zu verlaufen. Eine ganze Reihe von Fragen mit finanzieller Auswirkung stehen zur Debatte: Vor allem die Ausgleichszahlungen an Deutschland und die Finanzierung der EWG-Kasse. Dabei handelt es sich um Summen, die in die Hunderte von Millionen gehen, und die Standpunkte der verschiedenen Delegationen gehen einstweilen noch stark auseinander.

Die deutschen Vorschläge bez. der Ausgleichszahlungen wurden erheblichen Kritiken unterworfen. Der französische Landwirtschaftsminister Pisani erklärte, daß mit den Ausgleichszahlungen und den der Bauernschaft bereits zugestandenen Subventionen die deutschen Landwirte 1,8 Milliarden DM beziehen würden. Damit käme man auf ein "völlig ilbao Antwerpen 1-0. Banzprobleme, die die Vereinheitli- künstliches" Agrareuropa heraus.

Stallmistdüngung im Spätherbst und Winter



äußerst leicht: 8 Kg -- enorme Kraft: 7 PS/110 cm3 außergewöhnlich stark. Sägeblatt OREGON Sägeketten 41, 52 oder 62 cm

Kostenlose und unverbindliche Vorführung

Edmond ISBECQUE

27/29, rue Liedts - Bruxelles 3 - Telefon (02) 15.39.70

Regional Vertreter:

Louis THISE & Fils

2, rue du Sart — Boncelles (Lüttich) — Tel. 34.31.83

Kaninchenhaltung in neuen Drahtgehegen

bekanntlich an viele Faktoren gebunden. Der wichtigste ist: der Absatz des erzeugten Gutes. Zweifellos wird immer

verrotteten Stallmist erst vor der Kar-

toffelbestellung auszufahren. Aber auch

dann sollte der Mist so in die Krume

eingebracht werden, daß er nicht ver-

graben wird. Bei gleichzeitig unterzu-

bringender Gründüngung genügt wie-

derum eine Furche. Auf Böden ohne

Gründüngung, die meist nasser sind und

in der Unterkrume sehr fest liegen, muß

möglichst vor der Kartoffelbestellun

auch an eine durchgreifende Lockerung

In der Praxis ist es oft üblich, auf

den schwereren Böden, die im kom-

menden Jahr Rüben tragen sollen, den

Stallmist im Herbst und Vorwinter zu

geben und ihn auf leichteren Böden

im Frühjahr zu verabreichen. Das ist -

abgesehen von der Arbeitsverteilung -

durchaus richtig. Die leichten Böden sind

nun einmal "Verschwender". In ihnen

sollte man den Stalldung möglichst

nicht lange lagern, sondern ihn zur

rechten Zeit vor der Bestellung einar-

beiten. Das gilt auch für die Festlegung

des Stallmistes auf Jahre hinaus. Der

schwere Boden vermag den Stallmist

und die sich bildenden Humusstoffe

länger festzuhalten, aber auf den leich-

teren Böden ist die meist alle drei

Jahre wiederkehrende Stallmistdüngung

weniger zweckmäßig. Am Ende des

zweiten Jahres ist in der Regel nichts

mehr da, der Stalldung ist verbraucht.

Zahlreiche Versuche in den letzten Jah-

ren haben sehr deutlich gemacht, daß

mit geringeren, aber häufigeren Gaben

eine weit bessere Düngerwirkung er-

zielt werden kann als mit größeren

Mengen, die alle 3 bis 4 Jahre gestreut

werden. Ein wiederholter "Mistschleier"

hat sich besonders auf leichteren Böden

bewährt. Er ist nur durch Kurzstroh-

oder Häckselmist zu erreichen, vorzugs-

weise mit dem Breitstreuer, der über

3 bis 4 Meter Breite verteilt. Der Mist-

schleier ist im Winter ein vorzüglicher

Grünlanddünger.

gedacht werden.

Die Rentabilität der Tierhaltung ist der Tierhalter im Vorteil sein, der in der Nähe einer Stadt oder eines Marktzentrums wohnt, es sei denn, das gezüchtete Tier ist selten oder die Nach-

frage ist größer als das Angebot. Wie sieht es denn damit in der Kaninchenhaltung aus? Bis auf den heutigen Tag wird sie, abgesehen von einigen fortschrittlichen Züchtern und den Versuchsanstalten, aus reiner Liebhaberei betrieben. Der Erlös steht damit meistens in keinem Verhältnis zur geleisteten Arbeit. Wer aber eine rentable Kaninchenhaltung betreiben will, muß einige grundsätzliche Faktoren berück-

Zunächst: wie bringt man die Tiere unter? Gute Stallungen sind teuer, aber der wichtigste Garant für eine verlustarme Aufzucht. Ebenso wichtig dürfte die Platzwahl für die Stallungen sein. Wie oft sieht man, daß zu viele Tiere auf zu engem Raum gehalten werden. Die notwendigsten hygienischen Voraussetzungen werden vernachlässigt und die Lebensbedingungen der Kaninchen eingeschränkt. Die Frage, ob Außenoder Innenstallung zu bevorzugen ist, kann man nur von Fall zu Fall ent scheiden, sie ist aber wichtig bei der Beurteilung einer rentablen Kaninchen-

mast in Drahtkäfigen. Von dem zur Verfügung stehenden Raum hängt die zu haltende Tierzahl ab. Damit nicht genug. Die Futterbeschaffung und die Kosten für die Futtermittel sind, neben der züchterischen Qualität, für den Kilogrammpreis entscheidend. Die Versuchsanstalten, fortschrittliche Züchter und Firmen haben hier Pionierarbeit geleistet. Ihre Erfahrungen sollten für jeden Kaninchenhalter richtungweisend sein.

Will man die Kaninchenmast intensiv betreiben, dann bietet sich die Haltung der Masttiere in Drahtkäfigen und somit in Innenstallungen als Idealform an. Welche Vorteile bringt diese Haltung?

1. Viel Licht und genügend Frischluft für jedes Tier.

2. Zuchttiere verbleiben bei der Häsin die Masttiere sind mit sechs Wochen

3. mehr Würfe im Jahr, weil der überflüssige Nachwuchs im Schnellverfahren abgesetzt wird,

Azaleen dürfen nie trocken werden

Die Azalee muß ganz regelmäßig gegossen werden, so daß der Ballen immer gleichmäßig feucht bleibt. Etwa alle zwei Wochen bekommt die Pflanze ein Vollbad, indem der ganze Topf zwei oder drei Stunden in überschlagenes Wasser gestellt wird. Weil Azaleen trokkene Zimmerwärme ebensowenig lieben wie kalkhaltiges Wasser, versprüht man ab und zu ein wenig Wasser, hütet sich jedoch, die Blüten zu treffen. weil sie

sichtig die trockenen Blüten mitsamt den Stielchen aus und hält die Pflanzen auch fernerhin kühl, hell und luftig. Nach Mitte Mai bezieht die Azalee ein Freiluftquartier, am besten im Garten, sonst

auf dem Balkon oder am offenen Fenster. Bei trockener Hitze erhält sie Wassergaben, oder man spritzt zweibis dreimal täglich. Pflanzen, die nicht umgetopft worden sind, bekommen in der Zeit nach der Blüte bis Mitte Juli wöchentlich eine schwache, flüssige Düngergabe. Umgetopfte Azaleen behandelt man noch vorsichtiger. Das passiert zwar nur jedes zweite oder dritte Jahr, dann aber genügen die in der frischen Erdmischung enthaltenen Nährstoffe.

Im Laufe des Septembers holt man die Azalee wieder ins Haus. Dort möchte sie weiter kühl und hell stehen. Erst ab Februar darf es ein wenig wärmer werden, so daß die Blüten sich schnell und üppig entfalten.



- 4. preiswerte Unterbringung, denn Drahtkäfige sind billiger und leichter zu transportieren.
- keine Verunreinigung der Stallungen, denn der Kot und der Urin werden außen gebunden,
- 6. Kokzidiose und Parasiten sind leichter zu bekämpfen,
- schnellere Amortisation durch Mehraufzucht,
- 8. bequemes Reinigen der Anlage, 9. mit Nistkästen versehene Drahtkäfige eignen sich auch zur Aufzucht,

Die Käfighaltung für Kaninchen steht noch in ihren Anfängen, um so erfreulicher sind die erzielten Resultate.

Die Versuchsanstalt Celle hat in Verbindung mit der Firma Gafert & Co 2391 Tarp über Flensburg einige Modelle für Kaninchengehege entwickelt, die sich durch besondere Zweckmäßigkeit auszeichnen.

Angeregt durch die befriedigenden Erfolge mit meiner Hennenhaltung in Käfigen, halte ich seit einiger Zeit auch Kaninchen in Drahtgehegen und untersuche die Rentabilität der Angora.

Im Alter von sechs Wochen wurden die Tiere in die Käfige gesetzt. Sie wogen rund 850 g. Die Nestschur erfolgte mit acht Wochen und erbrachte 30 g Wolle. Im Alter von 10 Wochen wogen die Kaninchen 1100 g. Mit 16 Wochen ergab die erste Vorschur 140 g Wolle bei einem Gewicht von 1800 g.

Es muß angestrebt werden, die Angorakaninchen innerhalb von 4 Monaten auf ein Gewicht von 2000 g bei folgender Fütterung zu bringen; Grünfutter, Hafer und Mais, Brot und Kartoffeln werden gefüttert.

Sehr gute Erfolge wurden auch mit Kaninchenmastfutter und Kälbermastfutter erzielt, obwohl es ausgesprochene und zufriedenstellende Mastrassen noch nicht gibt. Man greift auf die bewährten Riesenrassen zurück, vor allem auf die Neuseeländer. Vom Muttertier mit sechs Wochen abgesetzt, erreichen sie bei gutem Mastfutter mit zehn Wochen ein Gewicht von 2000 g.

Gewerkschaften und Getreidepreise in der EWG

BRÜSSEL. Die Vertreter der Freien Gewerkschaften und der christlichen Gewerkschaften der Landarbeiter der EWG-Länder forderten auf einer in Brüssel abgehaltenen gemeinsamen Tagung, daß die Getreidepreise im Interesse der Stärkung der EWG so schnell wie möglich angeglichen werden. In einer Entschließung, die an den amtierenden Präsidenten des Ministerrates der EWG, Schmücker (BRD), gesandt wurde, bekunden die Gewerkschaften ferner ihre Enttäuschung über die Verzögerung der Strukturpolitik und über die landwirtschaftliche Sozialpolitik. Sie forderten die Gleichstellung der Landwirtschaftsarbeiter mit denen der anderen Sektoren.

Baumstämme verlangen Pflege

Die Stammpflege wird leider immer wieder vernachlässigt und als überflüssig angesehen. Lose Borke und Rindenschuppen, unter denen sich viele Obstbaumschädlinge verborgen halten, sollten jedoch von Zeit zu Zeit mit einem Kratzeisen, einer sog. Baumscharre und einer Stahldrahtbürste vorsichtig entfernt werden. Den Abkratz fängt man auf und verbrennt ihn. Besonders sorgfältig ist der Stammteil unterhalb der Leimringe zu bearbeiten, da hier oft Frostspannereier abgelegt sind. Junge Stämme und lebende Rinde werden selbstverständlich nicht mit scharfen Geräten bearbeitet. Rinden- und Holzverletzungen bestreicht man vorsichtshalber mit Wachsteer oder Krebstinktur. Diese Arbeit kann den ganzen Winter über durchgeführt werden.

bis 3 m erreicht ist. Das Verfahren den Vorteil, daß durch das Gewicht

latte oder in sogenannten Dunglagen, umwandet sind, ausgebreitet und otort festgemacht, bis eine Höhe von hohen Stapels der Eigendruck er-10ht wird und gleichzeitig durch die eine Oberfläche die Auswaschungs-21.00 Du stirbst um elf muste verringert werden und wenig 22.25 Heute Raum für die Stallmistlagerung benöst wird. Man rechnet mit einer Grundliche von 3 qm je GVE, damit die

19.00 Sandmännchen

Es ist ratsam, mehrere Stapel anzulegen, damit jeder fertige Stapel un-20.40 Bellas Tod, Krimins sestort verrotten kann und stets reifer Mist vorhanden ist. Als Rottedauer eine Lagerzeit von 8 Wochen anzu-22.55 Tagesschau en. Wesentlich ist, daß der Mist ge-Luxemburger Pernsen agend durchfeuchtet ist. Gegel enfalls ein Anfeuchten nach dem losttreten it Wasser oder Sickersaft erforderlich. udererseits muß überschüssiger Sicker-

kal: Benfica Lissabonn für Wer vom Stalldung spricht, sollte da er sich schwer zersetzt. Auch das Dunghaufen verrotten zu lassen und den mer betonen, daß dieser niemals Festtreten kann für das Speckigwerden Handelsdünger ersetzen kann und des Mistes verantwortlich sein, Nicht jeder Mist sollte festgetreten werden. Diese Maßnahme hat sich vielmehr nach der Beschaffenheit des Mistes zu richten. Strohiger Mist erhitzt sehr stark auf der Dungstätte, wenn er nicht sofort festgetreten wird. Dagegen muß stroharmer und kotreicher Mist zunächst ocker lagern, damit er sich erwärmen kann. Fehlt ihm die entsprechende Temperatur, dann bleibt der Abbau der organischen Stoffe aus. Die beste Temperatur für die Rotte liegt bei etwa 40

bis 50 Grad Celsius.

Einen Teil des anfallenden Stalldüngers wird man immer im Spätherbst und Winter für die Hackfrüchte ausfahren und unterpflügen. Auf schweren Böden kann dies ohne Bedenken geschehen, sofern der Dung dabei nicht zu tief, etwa auf die Furchensohle, kommt. Gerade hier würde er bei völligem Luftabschluß leicht vertorfen und damit die Pflanzenwurzeln und die Wasserversorgung erheblich behindern. Wird er auf leichtem Boden schon im Herbst oder im Spätherbst untergebracht, so muß man mit mehr oder weniger großen Verlusten rechnen. Am höchsten sind diese Verluste naturgemäß dann, wenn der Dung nicht sogleich eingepflügt wird und womöglich bis zum, Frühjahr ausgebreitet liegen bleibt.

Viele Betriebe sind durch den Mangel an Arbeitskräften gezwungen, die Wintertage zum Ausfahren des Mistes zu nutzen. Wenn frischer Mist im Winter auf einen Acker gebracht werden muß der ohne Gründüngung daliegt und noch 2 bis 3 Monate bis zur Kartoffelbestellung sind, dann wird es sich immer empfehlen, den Mist obenauf als Abdeckung liegenzulassen, um durch diese Abdeckung eine starke Gareförderung in den oberen Krumenschichten zu erzielen. Die Umsetzung des Frischmistes dürfte in diesem Fall ohne Benachteiligung der Stickstoffversorgung der Kartoffeln vor sich gehen. Der obenauf liegende, nach einigen Monater angerottete Mist wird dann je nach Witterung Ende Februar oder im Laufe des März untergeschält und diese Schälfurche später unmittelbar vor der Kartoffelbestellung tief gepflügt.

Wurde der Mist auf ein mit Gründüngung bestandenes Ackerstück ausgebracht, das durch die Gründungungsdurchwurzelung aufgeschlossen wurde genügt eine tiefe Schälfurche. Die Tieflockerungsfurche kann man in dem Fall sparen. Wird es zu dieser Art der Ausbringung frischen Mistes zu spät durch das Voranschreiten der Jahreszeit, dann empfiehlt es sich, den Mist auf dem

sonst fleckig werden. Nach beendeter Blüte bricht man vor-

orwieg

Alles, was ihm vor die Flinte kam

Jägerlatein aus erster Quelle

In ganz Kurland war der alte Baron Stempel als bester Schütze und leidenschaftlicher Jäger berühmt. Er schoß alles, was ihm vor die Flinte kam. Schonzeit kannte er nicht. Eines Tages war er zur Treibjagd geladen. Der Jagdherr hatte in Deutschland viel über planmäßige Wildhege gehört. Er bat deshalb seine Gäste, keine Ricken zu schießen. Besonders Väterchen Stempel legte er dies ans Herz.

Die Jagd begann. Ein Reh erschien bei Stempel. Dieser riß das Gewehr hoch, zielte und... setzte wieder ab. Dasselbe wiederholte sich noch ein paarmal, und der Jagdherr freute sich, daß sein schießwütiger Nachbar sich so beherrschen konnte. Doch zum Staunen aller Jagdteilnehmer bestieg Väterchen Stempel, ohne ein Wort zu sagen, seinen Wagen und

Nach einer guten Stunde war er wieder zur Stelle und erklärte: "So, nun kann's losgehen. Ich habe mir eine andere Flinte geholt. Vorhin habe ich gedrückt und gedrückt, aber das Biest



es sollen jetzt auch schon Männer gestoh-

Harte Müsse

Schachaufgabe 51/64

Der letzte Versuch.

Weiß: Kal, Lf5, Se6 (3) - Schwarz: Kf7,

Weiß ist glatt verloren. Mit einem harmlos

aussehenden Zug jedoch und der Habgier von

Schwarz kann er noch auf ein Remis hoffen.

Zahlenrätsel

wörtern bedeutet einen Buchstaben:

1. Strom in Südrußland 1 2 3

bitte in die folgende Zahlenreihe ein:

Jede Zahl in den nachstehenden Schlüssel-

Die so gewonnenen Buchstaben setzen Sie

12 5 9 7 2 1 11 8 9 5 3 4 11 6 10 7 5 Das Lösungswort nennt eine christliche

Silbendomino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger

Wörter ergibt, deren Endsilben jeweils die An-

den - ein - me - min - ne - pal - sam

fangssilben des nächstfolgenden Wortes bilden.

Wortfragmente

Kombinationsrätsel

Mitlauten f s t so beizuordnen, daß sich

Die Selbstlaute a u sind den folgenden

ordnen, daß sie einen Spruch ergeben.

ein Schauspiel von Goethe ergibt.

spat - nachd - tkom - rat - mtzu - erta

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu

8 10 7 11 6 12

Dd5 (2).

Was zog Weiß?

Fruchtinneres

4. Schutz(vorrichtung)

3. Raubvogelnest

Glaubensgemeinschaft.

son -- ter -- ver.

Stark übertrieben

Auf dem Jagdrevier des Prinzen Friedrich Karl von Preußen wilderte ein Gardehauptmann v. A. Zu beweisen war dem "Gentleman-Wilderer" nichts. So schickte der Prinz regelrechte Gardejäger-Patrouillen aus. Eines Tages wurde Herr von A. schließlich ertappt, als er einen Hirsch erlegt hatte. Die Patrouille feuerte auf ihn, und der Hauptmann, der einen Streifschuß erhalten hatte, sprang in die Havel und verbarg sich im Schilf. Am selben Abend meldete man dem Prinzen im Potsdamer Theater, Hauptmann von A. wäre beim Wildern erschossen worden und sei in der Havel ertrunken. Lachend sagte der Prinz: "Das scheint mir stark übertrieben. Da drüben sitzt er ja. Überbringen Sie ihm meine Einladung zur Tafelrunde heute nach dem Theater."

Der Hauptmann erschien, wurde in Zukunft Jagdgast des Prinzen, und das Wildern hörte

Wohlbedachte Wahl

Nach Beendigung des Dreißigjährigen Krieges wünschte Markgraf Friedrich Magnus von Baden, die arg heruntergekommenen Jagd-reviere in den Wäldern von Pforzheim wieder in guten Stand zu bringen. Diese Aufgabe übertrug er einem einfachen Jägersmann namens Kiessling. Die vom Markgrafen eigen-händig geschriebene Bestallung war kurz und bündig: "Lieber Kiessling! Ich ernenne dich hiermit zum Oberförster von Pforzheim und befehle dir, daß du meine Jagden und meine Waldungen mit bestem Wissen und Gewissen in Obacht nehmest. Ich könnte wohl einen

"Ruhe da oben, wer kann denn bei dem Krach schlafen?"

Forstmeister aus meinen Kavalieren und Edelleuten dahinsetzen, aber wenn der nicht han-delt, wie er soll, kann ich nichts mit ihm anfangen. Dich aber kann ich aufhängen lassen, und das werde ich, wenn du nicht als ehrlicher Mann handelst. Also wonach zu richten und damit Gott befohlen."

Der Hase

Kaiser Napoleon I., der als schlechter Schütze bekannt war, schoß eines Tages blind-lings in das Buschwerk ab, wobei er mehrere seiner Jagdgäste und einen Hasen traf. Der Graf von Orleans, der ebenfalls einige Schrot-körner in seine Kehrseite erhalten hatte, sprang erschrocken hinter einem Baum vor und schwang den Hasen, wie ein Parlamentär die weiße Fahne schwingt, um die Einstellung des Feuers zu erreichen. Napoleon knurrte ihn

"O", stöhnte sie, "o, und dabei ist er so

.Was heißt Beleidigungen! Der Hut ist doch

wirklich scheußlich!"

"Schick? Haha, daß ich nicht lache! Der Hut sieht wie eine Ansammlung von Backpflau-men mit Fernsehantenne aus! Wie ein zerbeulter Marmeladeeimer voller alter Telefonkabel oder, um einen Vergleich aus der Botanik zu gebrauchen, wie ein verfaulter Lorbeerkranz, der mit angesengtem Anmachholz garniert wurde!"

Daraufhin geriet Frau Semmelmeier an den Rand eines kleinen Nervenzusammenbruchs. Sie hielt sich verzweifelt den Kopf und begann zu schluchzen. "O, Otto, Otto, warum regst du mich nur immer so auf!"

Semmelmeier, auf den die Tränen seiner Frau immer besänftigend wirkten, sagte: "Aber Luise, ich wollte dich doch nicht aufregen. Ich habe nur zu einem Thema meine Meinung gesagt!" "Deine Meinung?" Frau Semmelmeiers Trä-

Zureligistellie

Annell 1 (NIO)

Büllingen x J

biggenbiech.

(Duenburn :

Duprem i Horr

Happenback

Legomyrkille

Mandarfald :

Mileringen s

Exercis : Jos

Recht : Frau

Recherath: 1

Badt-Gromba Offival s Jose

Southwell : I

Spa x Jullian I

Snavelet s Jec

Stavolot : Me

St. Ville s. Frau

Walamen : Fr.

Wolksmeandt-i Straile 36 Te Waywortz i /

Schon

fragen Sie de

ALFRED LA

PLACE DE

Was

verste

unter

ELEFON 7

erhillen

UMTAL

Allbert

nen verebbten. "Genau wie vorher du deine Meinung gesagt hast, Luise! Na, und ich darf doch, genau wie du - nicht nur zu Modefragen, sondern auch sonst - meine eigene Meinung haben, nicht

"Natürlich, das darfst du!" nickte Frau Semmelmeier. Dann aber rief sie: "Jawohl, deine eigene Meinung darfst du haben. Als Mann jedoch solltest du sie immer für dich behalten!

Lächerliche Kleinigkeiten

Boshafte Scherzfrage Welche Aehnlichkeit besteht zwischen einem Osterei und Lili?" "Sie sind beide hart gesotten und angemalt."

Auch ein Kompliment "Der Mann, den ich heirate, muß ein Held

"Nun, so schlimm sehen Sie ja nicht aus."



"Ist das nicht ein überzeugender Beweis?"

Backpflaumen mit Fernsehantenne Die eigene Meinung / Von L. Kahlberg

Womit alles angefangen hatte, wußten sie nachher beide nicht mehr. Jedenfalls hatte das Gespräch plötzlich die Wendung auf Modefragroßer Kugelkaktus, der ein halbes Jahr nur mit Pfefferminztee begossen worden ist! "Keine Beleidigungen bittel" rief Semmelgen genommen und Frau Semmelmeier hatte schallend gelacht:

"Schick findest du die Pelzmütze, die sich dein Freund Lupf gekauft hat? Quatsch, die sieht doch wie ein verbrannter Napfkuchen aus! Wie ein mißratener Plumpudding, wie ein Häufchen Schneematsch oder, um einen Vergleich aus der Botanik zu gebrauchen, wie ein

"Keine Beleidigungen, bitte!" rief Semmelmeier aufgebracht. "Was heißt Beleidigungen! Lupf wirkt mit

der Pelzmütze auf mich wie ein Popanz!" "Na, dann wirkt deine liebe Freundin Gustchen Schmidtke mit ihrem neuen Hut auf mich wie ein wildgewordenes Autowrack!" parierte Herr Semmelmeier wiitend. "Keine Beleidigungen, bitte! rief seine Frau.

Lustiges Silbenrätsel

bei — ben — ber — bü — cher — cre de - del - e - eis - er - er - far - fung ge - gen - grei - hand - lar - le - lun sil — ter — zeug

1. in einer jugoslawischen Hafenstadt wach-

sendes Getreide, das Heranwachsen einer physikalischen

Arbeitseinheit, 3. Material zum Buntmachen von süßen

Schaumspeisen, 4. Atmungsorgane eines Körpergliedes,

sandfarbener arabischer Sohn, Fachliteratur über die Weinsorte,

Heizgitter von vornehmer Gesinnung, soeben fertiggestelltes Edelmetall,

Maßeinheit für ein franz. Adelsprädikat, 10. Leistungsbescheinigung für ein persönliches Fürwort.

Die Anfangsbuchstaben der 10 doppelsinnigen Lösungswörter - von oben nach unten gelesen — ergeben einen "vom Unglück verfolgten Teil eines Fotoapparates".

Auflösungen aus der vorigen Nummer Schachaufgabe 50/64: 1. e8s†! bel. 2. Dc7

Lustiges Silbenrätsel: 1. Gerichtskosten, 2. akzeptabel, 3. thematisch, 4. Tonleiter, 5. Einschulung, 6. Röntgenstrahlen, 7. Stichprobe, 8. Aestelungen, 9. Gemeindesteuer, 10. erreichen. - "Gattersäge".

Zahlenrätsel: Schlüsselwörter: 1. Not, 2. Ger, 3. Rom, 4. ein. — Lösungswort: Montenegriner. Hier darf gestohlen werden: Weise erdenken die neuen Gedanken und Narren verbreiten sie.

Besuchskartenrätsel: Oberkellner.

Rätselgleichung: a) Ferne, b) Eger, c) Ger, d) sehen, e) EN. f) Anlauf, g) Lauf, h) Tenne. 4 Ergänzungsrätsel: I. 2. el, 3. Lei, 4. Sell, 5. leise. — II. 2. er, 3. Ter, 4. Rate, 5. Trave. — III. 2. Ei, 3. Ire, 4. Reim, 5. Eimer. — IV. 2. es,
3. See, 4. Esel, 5. Seele.

Kreuzworträtsel: Waagerecht: 2. Mal, 4. Ale, 7. See, 9. uebel, 11. Rudel, 12. um, 13. Not, 14. Gast, 16. Ase, 17. Enten, 19. ent, 22. Neige, 25. Lie, 26. Erle, 27. Leber, 28. Nu.

Senkrecht: 1. As, 2. Meute, 3. Luege, 4. ab, 5. Leute, 6. Elm, 8. Eros, 10. Elan, 13. Nagel. 15. steil, 18. nie, 20. Nil, 21. Tee, 22. nee, 23.

Wortfragmente: Kurz und dick hat kein

Silbenrätsel: 1. Kandelaber, 2. Erda, 3. Inka, 4. Niederlande, 5. Esino, 6. Mennige, 7. Ziegelei, 8. Ulmen 9. Lazarett, 10. Iduna, 11. Ellenbo-gen, 12. Bielefeld 13. Emirat, 14. Udine. = Keinem zu Liebe und keinem zu Leid. Silbendomino: Her mes - Mes se - Se gel Gel len - Len to - To ga - Ga ge - Ge her. Kombinationsrätsel: Stella.

Aus den Silben: a - al - bee - berg - broche - da - den - di - du - dy - ei - enderd - fried - gel - hu - i - ib - in - kat - no -- no -- nung re - re - rhi - ri - rin - ros - row - sensieg — sin — spurt — stanz — strind — su - ter - tes - to - u - ur - ze sind 21 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden. Die ersten und dritten Buchstaben - jeweils von oben nach unten gelesen - ergeben ein Wort von Schiller (st = ein Buchstabe).

Bedeutungen der Wörter: 1. katholische Andacht, 2. Eule, 3. einheimische Schlange, 4. deutsches Wörterbuch, 5. letzter Einsatz beim Sport, 6. Brücke in Venedig, 7. norwegischer Dichter ("Nora"), 8. Raufbold, 9. Nashorn, 10. Kanton in der Schweiz, 11. weiblicher Vor-name, 12. Unkraut, 13. Handwerkervereini-gung, 14. schwedischer Dichter ("Fräulein Julie"), 15. Abstand, 16. Oper von Verdi, 17. Held der Nibelungensage, 18. Singvogel, 19. Wundabsonderung, 20. schwerer Seidenstoff, 21. Gartenfrucht.

Verschieberätsel

Die nachstehenden Wörter sind so lange zu verschieben, bis eine Senkrechte die Bezeichnung für einen akademisch gebildeten Lehrer

HALS METEOR RHEINGAU RHODOS LICHT FEIER BUND RATTE SAMLAND

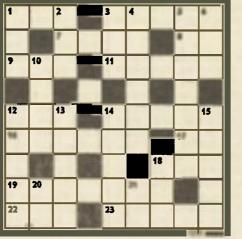
PLATZ 8 magische Quadrate



1. Insel in der Irischen See, 2. ehem. türk. Offizierstitel, 3. Gegenteil von fern, 4. Teil eines Bühnenwerkes, 5. Hafenmauer, 6. Hinweis, Sportwette, 7. Zeitabschnitt, 8. griech. Göttin des Unheils, 8. Wurfspieß, 10. Zuckerrohrbranntwein, 11. Mutter Kriemhilds, 12. Honigwein, 13. handwarm, 14. Vorfahr, 15. Bindewort, 16. oberes Gliedmaß, 17. weibl. Vorname, 18. Monat, 19. Tanzschritt, 20. nord. Gottheit, 21. Gewässer, 22. Nebenfluß der Donau, 23. ungebraucht, 24. Vertiefung im

Kreuzworträtsel

Waagerecht: 1. Frau Jakobs, 3. Nebenfluß der Rhone, 7. german. Schriftzeichen, 8. span. best. Artikel, 9. Sohn Noahs, 11. volkstümlich: Zank, 12. nord. Schwimmvogel, 14. Geflügel, 16. der Aeltere, 17. tier. Erzeugnis, 18. fränk. Hausflur, 19. Zeitbegriff, 22. Sorte,



Senkrecht: 1. Lotterieanteil, 2. Gliedmaße, 3. "in das", 4. Hunderasse, 5. Empfänger von Altersgeld, 6. nordamerik. Hirsch, 10. altes Längenmaß, 12. altfries. Gesetzbuch, 13. volkstüml.: Arrest, Gefängnis, 14. Handwerkszeug, 15. Sportboot, 18. schmal, 20. pers. Fürwort, 21. ägypt. Sonnengott.

Hier darf gestohlen werden

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entwenden, damit die "bestohlenen" Begriffe, der Reihe nach gelesen, einen Volksspruch ergeben.

Trug - Ende - Kanne - Oman - Nichte vier - gerben.

Versrätsel

Ein Mensch ist sportlich durchtrainiert, (das ist als Wort mit "t" zu sagen), doch jemand, der gern musiziert, wird nach dem "s" im Worte fragen.

Konsonantenverhau

wrgtschmrtdrgtfhrt An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, liest man einen Spruch.

Rätselgleichung (gesucht wird x)

a + (b - c) + d + (e - f) + g = x£s bedeuten: a Feuer, b einjähriges Fohlen, Küstenfluß in Spanien, d Festungsanlage, e Nachlaß empfangen, f arabisch Sohn, g Einfahrt. x - Symbol des geteilten Berlins.

ist eine PI (neues

JOSEF



Der Mut bit dock

dabel let er so I hother Day Had tros. Hedipfica-Wie etc. serbeulder Datasik es er Euerfleuerkerachen,

melteneller am dem Kopf and be-S. Othe, warnes

Tellmen selmer wireten, sagter 3 Thema metas

sendenders Tru-

Molecung ground Sodh, groon wie ng habon, siena

ickén Franciscom-"Jewilli, deline ben, Ale Mann

gkeiten

teld gwindow.

and supmals." much six liked

a niddd cun."

equited); warb-

styrdinitethea

a won althou inglisedus.

detin, -mintramg,

petach, shmethillast, ens person-

Огранистваach union go-

1 Nummer bel. 2. DeT

chinimates, L. Minin 10. cost-

L. 1814, T. Ger, sectioningstown. Noise sedencrus, verbrei-

Spin, o) Ger, ut, to Tenne. Lai, 4. Bell, 8. Traves. — — IV. E. es,

. Mai, 4 Ale, . 13 Not, 14 1, 21 Neige,

s, 13. Nagel, 23. nos, 23.

the hart better

Irda, 3. Inka, e, 7. Riegelei, II. Riesse-14. Udine. IN BU LOOK. ur - He gut e -- Ge her.

Algemene Hypoteek en Kredietkas A. G.

5, Schutterhofstraat, ANTWERPEN, H. R. Nr. 2113 (Privatunternehmen laut königl. Beschluß vom 15. 12. 1934)

SPARKASSE:

Sparbuch: auf Sicht 3,50 % : 2 Jahre 4,80 %

: 5 Jahre 5,40 %

AUSKUNFT:

Zweigstelle der ALGEMENE HYPOTHEEK- en KREDIETKAS, 6 Place Albert Ier, MALMEDY, Tel. 775.89, Hella THUNUS-SERVAIS AGENTEN:

Amel: Nicolas KEUIER, Meyeroder Straße 87b Büllingen: Nikolaus Held Bütgenbach: Herbert HECK, Bütgenbach, No. 136 Elsenborn: Ernst DAHMEN-LITT, Lagerstraße 39, Tel. 463 69 Eupen: Hermann KOCKS, Hütterprivatweg 4, Tel. 525 43 Heppenbach: Robert SCHUMACHER, Tel. 198 Ligneuville: Roger PIRONT, Tel. 33 Manderfeld: Anton PLATTES, Tel. 1 Mürringen: Bernard PETERS, Tel. 470 75 Büllingen Raeren: Josef VORHAGEN, Spitalstraße 44, Tel. 514 07 Recht: Frau Fritz THANNEN Rocherath: Frau Herbert SERVAIS-RAUW, Tel. 1 Rodt-Crombach: Michael SCHMITZ Ofivat: Joseph ETIENNE, Tel. 46281 Elsenborn Sourbrodt: Frau Siegfried PIRONT, Spa: Julien KREUTZ-BINOT, rue Tahan 24, Tel. 712 02 Stavelot: Jean ALARD, rue Xhavee 3, Tel. 403 Stavelot: Maggy TIXHON, Place St. Remacle, 15 St. Vith: Frau Aloys FRERES-KOHNEN, Luxemburger Straße 31 Weismes: Frau Paul MARQUET-GIET, rue du Bac, Tel. 235 Welkenraedt-Herbesthal: Robert ZWEBER, Herbesthal, Limburger Straße 36 Tel. 80840 Weywertz: Mathieu MREYEN, Weywertz 222b, Tel. 46091 Elsenborn



hält noch immer seine sehr gesenkten Preise aufrecht



Schon ab 2950,- Fr. erhalten Sie eine elektrische PFAFF-Nähmaschine Fragen Sie den neuesten Katalog an UMTAUSCH - KREDIT

ALFRED LALOIRE, MALMEDY PLACE DE LA FRATERNITE TELEFON 77300

Wolldecken

Steppdecken, Nylondecken, Rheumadoktordecken, Biberbetttücher.

Meterware in Nessel und Biber in großer Auswahl immer vor-

Wir empfehlen besonders unsere Großauswahl in Deckenseide und Chintz.

Kaufhaus Heinen-Drees

VERVIERSER GEGEND: Junger Mann, 32 Jahre, Angestellter in gesicherter Position, angenehmes Außere, 1,80 m groß, mit eigenem Wagen, deutsche Sprachkenntnisse,

sucht Bekanntschaft mit jungem seriösem Mädchen oder junger Frau, hübsch und herzlich, 26 bis 36 Jahre, mindestens 1,60 m groß, zwecks späterer Heirat. Schreiben unter Num mer 871 an die Werbe-Post

Was versteht man unter **Kundendienst?**



Einen guten Rat, ein freundliches Wort, hilfsbereites und geschultes Personal, immer zur Verfügung des Kunden sein, heute, morgen und übermorgen.... wie es der Kundendienst ist bei der

BANQUE DE BRUXELLES

Die Bank mit dem vorbildlichen Kundendienst. Über 660 Zweigstellen

Ein schönes Weihnachtsgeschenk ist eine PHÖNIX-NÄHMASCHINE (neues Modell)

JOSEF LEJOLY-LIVET, Faymonville

PHOENIX-Nähmaschinen

Das Urteil zufriedener Hausfrauen lautet : PHOENIX ist ein Spitzenqualitätsartikel. Handhabung ganz leicht und in 60 Minuten erlernt. Kursus also ganz überflüssig. Da blockieren unmöglich, Störungen fast ausgeschlossen. Kluge Hausfrauen kaufen sich die PHOENIX am Hauptvertreter selbst. Dann kaufen Sie

billiger. Nach Anschrift oder Anruf, werden Ihnen wunschgemäß sofort unverbindlich 2 oder 3 der neuesten PHOENIX-Modelle vorgeführt. Alle Reparaturen stets gratis und sofort.

Hauptvertreter: Joseph Lejoly-Livet, Faymonville 53

Tel. Weismes 79 140 - Anruf bitte um 8-12 oder nach 18 Uhr

Kaninchen geschlachtet zu Brantz Jacob, St.Vith, Metz Nr. 105

Einwandfreier Pflug für Pferdegespann zu kaufen gesucht. N. Quetsch, Kre-

des Mittelstandes

mitversichert

Für Weihnachten: Schöne Ein Wurf 8 bis 9 Wochen alte Ferkel zu verkaufen. Wwe. Karl Schmitz, Reuland, Tel. 30

Die große europäische Krankenversicherung

- Erstattung der Medikamente und Spezialitäten

Pflichtversicherung nicht gedeckt sind.

Zwei Beispiele unserer Leistungsfähigkeit:

50 % des Jahresbeitrages

wir Ihnen ein Krankenhaustagegeld:

Eupen, König-Albert-Allee 6 - Tel. 527 73

Wir suchen noch weitere Mitarbeiter!

von 500,- Fr.

GENERALAGENTUR für die Ostkantone

Erbitte unverbindliche Beratung

Freie Arzt- und Krankenhauswahl

- Unbegrenzte Leistungsdauer

- Versicherungsschutz in ganz Europa ohne Mehrbeitrag

- Berufsunfälle, -krankheiten sowie jegliche Unfälle sind

- Garantierte Beitragsrückerstattung von mindestens

- 25 % des Jahresbeitrages bei Nichtinanspruchnahme

- Wir zahlen Ihnen auch alle Kosten, welche durch die

A. An alle Versicherten nach dem Tarif N, die für das Lei-

hatten, zahlen wir eine Beitragsrückerstattung von:

B. Für jeden lag einer notwendigen Krankenhausbehandlung

Ein 45jähriger zahlt dafür nur 144, Fr. monatlich.

(Krankheiten, Operationen, Berufsunfälle u. a.) zahlten

Straße

Berut: .

stungsjahr 1963 keine Leistungen in Anspruch genommen

Eine Partie 7 Wochen alte Ferkel zu verkaufen. Christoph Berners, Lamonriville, Tel. 462 Malmedy.

Guterhaltene Waschmaschine "Robusta" u. Schleuder zu verkaufen. Geschwister Schröder, Mirfeld.

Neuwertiger Dauerbrenner und Badeofen zu verkaufen. Thommessen, Hauptstraße 49. St. Vith.

Krankenversicherung

V.a.G. Dortmund

Kaufe standig Netschle gen und minderwertige Tiers zu den höchsten Preisen. WILLI JATES Amel, Telephon 58

Lehrling wird gesucht in der Garage Alfred Laloire, Malmedy, Place Fraternité.

A remettre: Friture-Restaurant a Verviers. Le loyer couvert par sous-location. On peut téléphoner: 36367

Gutes fehlerfreies Arbeitspferd zu verkaufen. Oudler Nr. 15

2 Rinder und ein Stier zu verkaufen. Feidler Willy, Wallerode Nr. 22

2 gute, 20 Monate alte Zuchtrinder zu verkaufen. Thiel, Mirfeld Nr. 57

Heinrich S G H A U S



STVITH

Cherche ouvrier-mécanicien. Garage Marcel Deby, Malmedy, rue Neuve, Tel. 77285

TOMBOLA de la Gymnastique Waimes Tirage du 5 Dec. 1964

Liste des billets gagnants: 2808 534 108 2108 578 1728 3813 2415 680 1914 192 1061 624 1371 429 1524 2329 3928 2209 1849 3450 182 341 3558 2899 3144 10 3152 924 3499 1410 1999 3438 3555 1492

Lot de couverture:

GLIZ:

glänzt wochenlang ohne bohnern Hochglanz-Politur für Kunststoffbeläge Thompson-Werke Düsseldorf

J. MESSERICH Tel. 290.56 OUDLER

Kissenhüllen,

Tischläufer und Deckchen aus Wolle sowie elegante Wäschetruhen sind beliebte Geschenke für den Gabentisch. Kaufhaus

Heinen-Drees St.Vith

Das Landeskreditinstitut für die Landwirtschaft



56, rue Joseph II, BRUSSEL

Tel 18-60.00 Unter

der Garantie des Staates

IM DIENSTE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN KLASSE

Kurztristige, mittelfristige und langtristige KREDITE ZU EINEM VERMINDERTEN ZINSSATZ Verschwiegenheit, Ermäßigte Kosten, Vertrauen Kassenbons für 1, 2, 3, 5, und 10

Jahre Sichere und rentable Anlage Intervention des landwirtschaftlichen Investierungstonds Zinssatz ab 1,75 Prozent

Kostenlose Auskunft und Aufklärung bei: H. E. MICHA, 35, rue Abbé Peters, Malmedy Telefon 080/772 74

Gesucht zum sofortigen Eintritt:

Ein Lehrling und ein Geselle

für Sanitäre Installation- und Zentralheizungsanlage. Martin Rauw und Söhne, Recht 102, Tel. Ligneuville 70049

Amtsstube von Dr. Jur. Robert GRIMAR, Noter in St. Vith, Wiesenbachstraße 1, Fernruf 280.88

Am Dienstag, dem 22. Dezember 1964, nachmittags 14,30 Uhr wird der unterzeichnete Notar, im Hotel Even-Knodt in St.Vith, zur

öffentlichen, meistbietenden Versteigerung

der nachbezeichneten Parzelle schreiten.

GEMARKUNG LOMMERSWEILER

Flur 7, Nr. 627-34, Kleeborn, Holzung 14Ha50Ar63CA und Weide 6 Ar 38 Ca

Es handelt sich um einen Komplex abgeholzter Waldungen, die in 1, 2, 3 oder 4 Losen zum Verkauf ausgesetzt werden. Die Parzelle eignet sich, wegen ihrer Lage am südlichen Hang, teils zur Anpflanzung von Douglas und teils als Ackergalande.

Besitzantritt: Für das 1. Los spätestens am 1. 11. 65 Für die anderen Lose am 1. April 1966 Für weitere Auskünfte sich wenden an die Amtsstube

R. Grimar

Am Sonntag, dem 13. Dezember 1964,

um 20,00 Uhr

im Saale Even-Knodt, St. Vith

DER PATRIOT

Drama in 5 Akten von A. Neumann

Gastspiel der Landesbühne Rheinland-Pfalz

Karten im Vorverkauf: Buchhandlung Mausen-Krings, St.Vith

Die St.Vith dienstags, c und Spiel",

Nummer 142

Brüssel. Die K neuen Autoba zwischen Aache Belgien als nie pfunden. Zustä len wiesen C die Autobahn, douin und B eingeweiht wu sen werden sc

Gleichzeitig Benutzer der größeren Gefa Straßen ausset den Baustellen nen Geschwi hielten.

> Die Autobal Lüttich mit An

Erste off Chru

Moskau- Einen funktionär aus blieb es vorbe des Obersten abgesetzten M Parteichef Cr unter voller N lich zu kritisie der des Wirts Tschernossjom, an Stabilität in schaftsplanung

"Dies war e Genossen Chri genen Praxis, Wirklichkeit hi ben, soviel w in Pläne hineir nung, daß es r vielleicht auch

Beljak hatte, seiner Zuhörei seine Kritik of manden abges das Präsidium der Nennung tschows abrupt te dem Redne jak mußte sch schreitens der führungen abb

in der B

MÜNCHEN. Dei

präsident Moise stag zu einem 1 in der Bundesre dem Münchner er vom Genera Styler empfang

Trotz des au vaten Charakter wird der baye Goppel den afri tag empfangen. seines Aufenth Wirtschaftsgespi Siemens ein

Am Dienstag Ministerpräsider Brüssel und Ro te, nach Bonn dortige Program zelheiten mitge Ruhr-Club in D golesischen Mi vor längerer Ze Techombe wahr uber die Lage i

CORSO

ST. VITH - Tel. 85

Samstag 8.15 Uhr

Sonntag 4.30 u. 8.15 Uhr

Montag, 8,15 Uhr

DORIS DAY als legendenumworbene "Calamity Jane"

- eine Rolle, in der sie alle Register ihrer komödiantischen Schauspielkunst ziehen kann!

Schwere Colts in zarter Hand

Die tolle Geschichte eines Teufelsmädchen, das Pferde zuritt wie ein Cowboy, gegen Indianer kämpfte wie ein Kavalarist und die Cowboys um seinen Finger wickelte wie eine Salonschlange!!

Jugendliche zugelassen

FILMFORUM

mit Rektor Karl Loven

FLUCHT IN KETTEN

mit Sidney Poitier

Büllingen: Dienstag, 15. Dezember, 20,15 Uhr St. Vith: Mittwoch, 16. Dezember, 20,15 Uhr Prädikat: Sehenswert, auch für Jugendliche ab 16

1 Heißluftofen und ein Badeofen (Kupfer) 1 Jahr gebraucht, weil überzählig zu verkaufen. Richard Sarlette, DIENSTMÄDCHEN gesucht. gd'route Namür-Brüssel, guter Lohn, Kost und Logis geboten. 20, Ch. de Wavre, Ernage, Tel. 081/623.64.

BÜLLINGEN - Tel. 214

Samstag 8,15 Uhr

Sonntag 2.00 u. 8.15 Uhr

Montag

8.15 Uhr

Peter Alexander und Conny Froboess zum ersten Mal gemeinsam in einem Film ferner Günther Philipp und Theo Lingen

Der Musterknabe

Eine höchst vergnügliche Schule mit Peter Alexander als Musterschüler und Günther Philipp als Professor Ein freches Filmlustspiel von dem Sie

begeistert sein werden. im Beiprogramm

Die grosse Schlagerparade

Temperamentvolle Melodien mit vielen bekannten Schlagerstars

In deutscher Sprache

Sous titres français

Zugelassen für alle

ACHTUNG!

ACHTUNG!

St.Luziafest in BORN

Am Sonntag, dem 13. Dezember 1964 veranstaltet der Musikverein "Harmonie" Born unter Mitwirkung des Junggesellenvereins Born einen großen

KONZERT- UND THEATERABEND

im Saale Wwe. Hilarius Hoffmann in Born Zur Aufführung gelangen:

Schauspiel in 4 Aufzügen von Hubert Schmitz 2. Lustspiel in 1 Akt Kasse: 18 Uhr Vorhang: 19,30 Uhr Es laden freundlichst ein : Musikverein "Harmonie" Born und der Wirt

1. DIE FÖRSTERANNI

Am Sonntag, dem 13. Dezember 1964 veranstaltet der FC Schönberg unter freundlicher Mitwirkung des Musik- und Gesangvereins einen großen

KONZERT- UND THEATERABEND

im Saale Reinartz

Zur Aufführung gelangt das Lustspiel in 3 Akten: "Der geplatzte Strohwitwer" von Carl Siber

Kasse: 19 Uhr

Eine zweite Vorstellung mit Ziehung der großen Verlosung findet statt, am Sonntag, dem 20. Dezember 1964

Wegen Umbau

Grosser Preissturz auf alle Winterwaren

Mäntel **Jackenkleider** Kleider

Profitieren auch Sie von dieser besonders günstigen Einkaufsgelegen-

Wir zeigen Ihnen diese Ware ganz unverbindlich.

MODEHAUS



ST. VITH

Telefon 500

Phönix-Nähmaschinen



Die neuen PHOENIX-Nähmaschinen Modelle 1965 sind stärker und noch moderner. Sie wiegen: Koffermaschine komplett 15 bis 20 kg. Andere Oberteile allein auch 20 kg. Dadurch nähen sie ganz geräusch-und schwinglos. Sie nähen ganz dünnes Gewebe sowie ganz dicken Stoff. Sie be-

sitzen neue nette Farben, neue Patente, neue Leistungsfähigkeit, sehr leichte Handhabung. Sie nähen auch weil Festfahren unmöglich, dauernd störungslos. PHOENIX ist unerreicht, denn sie bietet mehr. Entstörungskundendienst erfolgt stets sofort und kostenlos, durch:

Josef Lejoly-Livet, Faymonville 53 Anruf bitte um 8 . . . 12 . . . oder 18 Uhr. Tel. Weismes 79140

BUTGENBACH - Tel. 283

Samstag, 8.15 Uhr

Mittwoch, 8.15 Uhr

EINMALIG!

EINMALIGI NOCH NIE GESEHEN

Ein argentinisches Sozialdrama über Plantagenarbeiter, die die schlimmsten Formen menschlicher Entwürdigung kennen lernen,

Sklavinnen der Peitsche

Die Peitsche allein regiert in der Urwaldhölle, unter Frauen und Männern. Brutaler Terror, neben verhaltener Zartheit. Letzte Station vor der Hölle! Einer der härte-

sten Filme, die je gedreht wurden. In deutscher Sprache

Sous titres fr. et fl. Jugendliche nicht zugel.

Sonntag, 2.00 und 8.15 Uhr Montag, 8-15 Uhr

In einer herrlichen Bergwelt entstand dieser volkstümliche Farbfilm, mit Klaus Biederstaedt, Helga Sommerfeld, Hannelore Auer u. mit den Publikumslieblinge von Funk und Schallplatten.

Ubermut im Salzkammergut

Defftige bäuerliche Einfälle und eine wohldosierte Mischung aus Witz, Musik und triumphierendem Humor

In deutscher Sprache

Sous titres fr. et fl. Jugendliche zugelassen

Sonntagsdienst der Arzte

Die Patienten folgender Arzte: Dr. Leo Belletontaine, Dr. Hourlay, Dr. Müller, Dr. Samain und Dr. Viatour, werden hiermit benachrichtigt, daß am

Sonntag, den 13. Dezember 1964 DR. MÜLLER mit dem Sonntagsdienst beauftragt ist. - Telefon Elsenborn 194

Guterhaltenes Klavier zu verkaufen. Krinkelt 46

Zu verkaufen: Jedes Quan-tum prima Wiesenheu a 2,50 Fr. kg bei Jean Konnen Hellingerstraße Nr. 9 Busingen Dudelingen (Luxbg.), Tel. 511984

Weihnachtsbäume zu kaufen. Frank Fal Weismes 179, Tel. 28

Wegen Aufgabe zu

wenig gebraucht, 1.400 | sowie Kükenaufzuchtm rial. Auskunft Geschi

Amtsstube von Dr. Jur. Robert GRIMAR, und Dr. Jur. Louis DOUTRELEPONT, Notare in St.Viii

Offentliche Versteigerung in Recht

Am Dienstag, dem 15. Dezember 1964, nachmitt 15 Uhr, in der Gastwirtschaft SCHLINNERTZ haber: Johann LENGES) werden die neten Notare, hierzu bestellt durch Urteil des richtes I. Instanz in Verviers vom zweiten ber 1964, die nachbezeichneten Parzellen, den Geschwistern Zangerle gehören, öffentlich meistbietend versteigern:

GEMARKUNG RECHT: Flur 20, Nr. 938/3 Ziverlingsland, Holzung, 20,71 A

Flur 20, Nr. 939/4, daselbst, Holzung, Besitzantritt: SOFORT.

Nähere Auskunft erteilen die Amtsstuben

L. DOUTRELEPONT

R. GRIMA